GEMEINDE
OBERKIRCH

Botschaft

des Gemeinderates





Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 30. November 2026

19.30 Uhr
im Gemeindesaal Oberkirch

Inhaltsverzeichnis

Einladung, Traktandenliste 1

Für eilige Leserinnen und Leser 2

Traktandum 1

Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2032 mit Budget 2027

Ausgangslage / Planungsmassnahmen / Grundlagen Finanzplan / Einflussfaktoren / Prognosen 3 - 4
Lohnzuwachs / Wachstum Steuerkraft / Steuerfuss 4 - 5
Budget 2027 / Erfolgsrechnung 5
Budget 2027 – Aufgabenbereiche Vergleich zu Budget 2026 5
Transferertrag / Transferaufwand 6
Budget 2027 / Investitionsrechnung 6
Finanzkennzahlen / Finanzleitsätze 7

Auswertungen
1.1 Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2032 8
1.2 Investitionsrechnung 2027 nach politischen Leistungsaufträgen 9
1.3 Gestufte Investitionsrechnung 2027 9
1.4 Gestufte Erfolgsrechnung / Finanzielle Entwicklung 10
1.5 Finanzkennzahlen 11

Zusammenfassung und Lagebeurteilung des Gemeinderates 11

2 Geldflussrechnung 12
3 Budget 2027 Aufgabenbereiche / Leistungsaufträge
Zusammenfassung nach Aufgabenbereichen 13
10 Präsidiales 14 - 19
30 Bildung und Kultur 20 - 25
40 Gesundheit und Soziales 26 - 30
50 Bau, Umwelt und Infrastruktur 31 - 40
60 Finanzen und Sicherheit 41 - 44

4 Antrag des Gemeinderates 45

5 Bericht der Controllingkommission 46

Traktandum 2

Informationen 47

Traktandum 3

Verschiedenes 47

Parteiversammlungen

Die Mitte	Montag, 23. November 2026, 19.30 Uhr, Raum Feuer, Pfarrei Oberkirch
FDP	Montag, 23. November 2026, 19.30 Uhr, Hotel Hirschen, Oberkirch
SVP	Montag, 16. November 2026, 19.30 Uhr, Hotel Hirschen, Oberkirch
NaOb	Montag, 16. November 2026, 19.30 Uhr, Musiksaal, Schule Oberkirch
GLP	findet digital statt

Einladung zur Gemeindeversammlung

Alle stimmfähigen Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Montag, 30. November 2026

19.30 Uhr, im Gemeindesaal Oberkirch

Traktanden

1. **Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2032 mit Budget 2027**
   - 1.1 Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2027 – 2032
   - 1.2 Beschluss über das Budget 2027, Festsetzung des Steuerfusses und die politischen Leistungsaufträge
   - 1.3 Kenntnisnahme des Berichts der Controllingkommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget
2. **Informationen**
3. **Verschiedenes**

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Die Akten zu den Sachgeschäften liegen im Sinne von § 22 des Stimmrechtsgesetzes des Kantons Luzern während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt für diese Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und mindestens 5 Tage vor der Versammlung ihren politischen Wohnsitz in Oberkirch geregelt haben.

Es wurde allen Haushaltungen eine **Kurzbotschaft** zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Gemeinderat Oberkirch

Budget 2027

Im Budget 2026 musste trotz Steuerfusserhöhung um 0.10 auf neu 1.65 Einheiten ein Aufwandüberschuss von CHF 836'062.90 budgetiert werden. Die aktuelle Situation zeigt auf, dass dieser Aufwandüberschuss im 2026 auch eintreten wird. Da auch im kommenden Jahr mit Kostensteigerungen insbesondere in den Bereichen Bildung und Kultur sowie Gesundheit und Soziales zu rechnen ist, sieht das Budget 2027 eine weitere Steuerfusserhöhung um 0.10 Einheiten von bisher 1.65 auf neu 1.75 Einheiten vor. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 101'266.25. Die Bruttoinvestitionen belaufen sich auf CHF 725'000.00. Bei Einnahmen von CHF 65'000.00 verbleiben Nettoinvestitionen von CHF 660'000.00.

Die Gemeinde Oberkirch schloss die Rechnung in den letzten vier Jahren mit Defiziten ab, die mit dem Eigenkapital gedeckt werden mussten. Trotz Erhöhung des Steuerfusses konnten die Aufwände der laufenden Rechnung nicht gedeckt werden. Positive Rechnungsabschlüsse sind in den kommenden Jahren zwingend nötig, um die Verschuldung abzubauen und die anstehenden Investitionen und die laufenden Ausgaben finanzieren zu können.

Die Steuereinnahmen wurden aufgrund der Vorjahre und der Hochrechnung des laufenden Jahres berechnet. Die Teuerung für alle Löhne wurde auf 0.5 % festgelegt. Für individuelle Besoldungs- und Marktanpassungen stehen 1.0 % zur Verfügung.

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage hat der Gemeinderat Finanzleitsätze erlassen und diese an der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2026 vorgestellt. Diese kamen bei der Erarbeitung des Budgets 2027 zur Anwendung.

Bericht und Empfehlung der Controllingkommission
Die Controllingkommission hat das Budget und den Aufgaben- und Finanzplan geprüft und empfiehlt den Stimmberechtigten, das Budget mit einem Steuerfuss von 1.75 Einheiten zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates
Der Gemeinderat beantragt, vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2027 - 2032 sei Kenntnis zu nehmen. Das Budget für das Jahr 2027 sei mit einem Ertragsüberschuss von CHF 101'266.25 sowie Investitionsausgaben brutto von CHF 725'000.00, bei einem Steuerfuss von neu 1.75 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu genehmigen.

Apéro

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung freut sich der Gemeinderat, alle Teilnehmenden zu einem Apéro einzuladen. Dieser bietet auch die Möglichkeit zum Austausch.

Ausgangslage

Im Budget 2026 musste trotz Steuerfusserhöhung um 0.10 auf neu 1.65 Einheiten ein Aufwandüberschuss von CHF 836'062.90 budgetiert werden. Die aktuelle Situation zeigt auf, dass dieser Aufwandüberschuss im 2026 auch eintreten wird. Da auch im kommenden Jahr mit Kostensteigerungen in den Bereichen Bildung und Kultur sowie Gesundheit und Soziales zu rechnen ist, sieht das Budget 2027 eine weitere Steuerfusserhöhung um 0.10 Einheiten von bisher 1.65 auf neu 1.75 Einheiten vor. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 101'266.25.

Die Gemeinde Oberkirch schloss in den letzten vier Jahren mit Defiziten ab, die mit dem Eigenkapital gedeckt werden mussten. Trotz Erhöhung des Steuerfusses konnten die Aufwände der laufenden Rechnung nicht gedeckt werden. Positive Rechnungsabschlüsse sind in den kommenden Jahren zwingend nötig, um die Verschuldung abzubauen und die anstehenden Investitionen und die laufenden Ausgaben finanzieren zu können.

Die Steuereinnahmen wurden aufgrund der Vorjahre und der Hochrechnung des laufenden Jahres berechnet. Die Teuerung für alle Löhne wurde auf 0.5 % festgelegt. Für individuelle Besoldungs- und Marktanpassungen stehen 1.0 % zur Verfügung.

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage hat der Gemeinderat Finanzleitsätze erlassen und diese an der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2026 vorgestellt. Diese kamen bei der Erarbeitung des Budgets 2027 zur Anwendung.

Planungsmassnahmen

Die Gemeinden haben nur wenig Spielraum bei frei bestimmbaren Ausgaben. Diese betragen in der Gemeinde Oberkirch rund CHF 500'000.00 oder 1.6 % des Gesamtbudgets. Die grossen Ausgaben sind gebunden und werden vom Kanton oder anderen Stellen vorgegeben.

Per Ende 2025 wohnten in Oberkirch 5'213 Einwohnerinnen und Einwohner. Im Jahr 2027 wird ein Bevölkerungswachstum von 0.75 % erwartet. Für das Planjahr 2028 rechnet man mit einem durchschnittlichen Wachstum von 0.50 % und ab Planjahr 2029 mit 0.75 % gemäss dem räumlichen Entwicklungskonzept (REK).

Die budgetierten Steuereinnahmen des laufenden Jahres können voraussichtlich nur knapp erreicht werden. Die Nachträge können aufgrund der Hochrechnung voraussichtlich nicht erreicht werden. Die budgetierten Sondersteuern auf Kapitalzahlungen (natürliche Personen) sind bereits erreicht, hier zeichnet sich ein Mehrertrag ab. Die zusätzlichen Steuereinnahmen von zuziehenden Personen werden in Zukunft aufgrund des kleinen Wachstums nur noch geringfügig ansteigen. Die Einnahmen aus Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern können aufgrund der bisher vorgenommenen Veranlagungen im 2026 erreicht werden.

Grundsätzlich wird von den Planungswerten ausgegangen, welche der Kanton Luzern den Gemeinden in Form der Budgetinformationen empfiehlt. Die Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans verlangt vom Gemeinderat Oberkirch Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesene Finanz- und Ertragslage während der Planungsperiode beeinflussen. Die zentralen Annahmen zur künftigen Entwicklung sowie die wesentlichen Unsicherheitsfaktoren, die bei einzelnen Positionen bedeutende Anpassungen erforderlich machen können, sind im Folgenden dargestellt:

Grundlagen Finanzplan 2027 – 2032

Einflussfaktoren und Plangrössen	Budget	Finanzplanjahre				
	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Ø Veränderung Personalaufwand		1.00 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %
Ø Teuerung Sach- und Betriebsaufwand		0.50 %	0.50 %	0.50 %	0.50 %	0.50 %
Ø Veränderung Transferleistungen		0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Ø Veränderung Entgelte		0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Ø Veränderung übriger Aufwand/Ertrag		0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Ø Zinssätze (für Neukredite)	1.50 %	1.50 %	1.50 %	1.50 %	1.50 %	1.50 %
Ø Zinssätze (für interne Zinsverrechnungen, normal)	2.00 %	2.00 %	2.00 %	2.00 %	2.00 %	2.00 %
Ø Zinssätze (für interne Zinsverrechnungen, Spezialfinanzierung)	0.75 %	0.75 %	0.75 %	0.75 %	0.75 %	0.75 %

Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	Budget	Finanzplanjahre				
	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Steuerfuss Gemeinde Oberkirch	1.75	1.75	1.75	1.75	1.75	1.75
Wachstum ständige Wohnbevölkerung	0.75 %	0.50 %	0.75 %	0.75 %	0.75 %	0.75 %
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	5'278	5'305	5'345	5'385	5'425	5'466
Wachstum Ø Steuerkraft natürliche Personen		3.00 %	3.00 %	3.00 %	3.00 %	3.00 %
Wachstum Ø Steuerkraft juristische Personen		4.00 %	4.00 %	4.00 %	4.00 %	4.00 %

Prognose übrige direkte Steuern	Budget	Finanzplanjahre				
	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Total übrige direkte Steuern	**563**	**583**	**533**	**533**	**533**	**533**
Grundstückgewinnsteuern	400	400	350	350	350	350
Handänderungssteuern	130	150	150	150	150	150
Erbschaftssteuern	33	33	33	33	33	33

Prognose andere Einnahmen	Budget	Finanzplanjahre				
	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Gemeindeanteil OECD Mindeststeuer	1'583	1'173	1'173	1'173	1'173	1'173

Lohnzuwachs

Im 2027 sind 0.5 % für den Ausgleich der Teuerung und 1.0 % für individuelle Besoldungs- und Marktanpassungen vorgesehen. In den Finanzplanjahren ist 1.0 % für Lohnanpassungen berücksichtigt. Dies wird jedes Jahr bei der Budgeterstellung neu beurteilt.

Wachstum Steuerkraft

Die bekannten Faktoren und die Ertragsausfälle aufgrund der Steuergesetzrevision sind im Budget 2027 berücksichtigt worden. Im Rahmen der Finanzplanung wird ein leichter jährlicher Zuwachs der Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen erwartet.

Steuerfuss

Der aktuelle Steuerfuss von 1.65 Einheiten kann nicht mehr gehalten werden und muss erneut um 0.10 auf 1.75 Einheiten erhöht werden. Der Gemeinderat beantragt, im Budget 2027 den Steuerfuss auf 1.75 Einheiten festzulegen. Dieser neue Steuerfuss bildet auch in den Finanzplanjahren die Grundlage der Berechnungen. Positive Rechnungsabschlüsse sind in den kommenden Jahren zwingend nötig, um anstehende Investitionen und die laufenden Aufgaben finanzieren zu können. Mit dieser erneuten Erhöhung ist im Budget 2027 ein Ertragsüberschuss von CHF 101'266.25 vorgesehen. Die Steuerfusserhöhung um 0.10 Einheiten wird der Gemeinde Oberkirch einen Mehrertrag von rund CHF 993'000.00 einbringen.

Steuerfuss und Jahresergebnis

	Steuerfuss		Rechnungsabschluss	
Rechnung 2019	1.65 Einheiten	Ertragsüberschuss	CHF	1'062'064.37
Rechnung 2020*	1.55 Einheiten	Ertragsüberschuss	CHF	3'172'102.14
Rechnung 2021	1.55 Einheiten	Ertragsüberschuss	CHF	572'773.41
Rechnung 2022	1.55 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	275'275.83
Rechnung 2023	1.55 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	523'866.74
Rechnung 2024	1.55 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	1'256'021.29
Rechnung 2025	1.55 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	1'761'966.14
Budget 2026	1.65 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	836'062.90
Budget 2027	1.75 Einheiten	Ertragsüberschuss	CHF	101'266.25

*Im Jahr 2020 erfolgte der Steuerfussabtausch mit dem Kanton. Der Kanton erhöhte seinen Steuerfuss um 0.10 Einheiten und die Gemeinden mussten ihren Steuerfuss um 0.10 Einheiten senken. Im Folgejahr nach dieser Massnahme hat der Gemeinderat den Steuerfuss bei 1.55 Einheiten belassen. Somit konnte die Bevölkerung von einer Steuersenkung und einem tiefen Steuerfuss von 1.55 Einheiten sechs Jahre lang profitieren. In den drei letzten Jahren waren viele Parameter ungewiss (neuer Finanzausgleich, Steuergesetzrevision, OECD-Ergänzungssteuer), weshalb trotz negativer Rechnungsabschlüssen vorerst auf eine Steuerfusserhöhung verzichtet wurde. Die Zahlung an den Finanzausgleich wird in den kommenden Jahren zwar viel tiefer ausfallen, jedoch muss mit Mindereinnahmen aufgrund der beschlossenen Steuergesetzrevision und Mehrausgaben vor allem in den Ressorts Bildung und Kultur sowie Gesundheit und Soziales gerechnet werden. Es wird auch davon ausgegangen, dass die Abschaffung des Eigenmietwerts Mindereinnahmen nach sich ziehen wird. Im Finanzplan wurden ab 2029 -CHF 200'000.00 berücksichtigt.

Budget 2027 – Erfolgsrechnung

Die grössten Unterschiede zum Budget 2026 sind:

- Höhere Weiterbildungs- und Lohnkosten für die Einführung der Fachkarrieren (Weiterbildung für Lehrpersonen in spezifischen Fachbereichen), Erhöhung Gemeindebeitrag an Sonderschule, Unterhalt zusätzliche Schulräume (Ausbau 2. OG), Erweiterung Schulbusangebot und Erhöhung des Pensums für das Schulsekretariat um 30 % zur Entlastung der Schulleitung.
- Mehraufwand im Bereich Gesundheit und Soziales bei der Restfinanzierung Pflegezentrum Feld und andere Pflegeheime, Gemeindebeitrag an Prämienverbilligung, soziale Einrichtungen (SEG), Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und erwartete Mehraufwände bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe.
- Erhöhung Pensen Haus- und Werkdienst, Anschaffung Software (Ticketsystem), zusätzliche Unterhaltsarbeiten Bahnstrasse, Fussgängerbrücke Schellenrain und Surenweidstrasse.
- Der höhere Ertrag aus der OECD-Mindeststeuer, tiefere Nettozahlung in den Finanzausgleich, höherer Steuerertrag infolge Steuerfusserhöhung.

Budget 2027 – Aufgabenbereiche Vergleich zu Budget 2026

Die Aufgabenbereiche 10, 30, 40 und 50 schliessen gegenüber dem Budget 2026 mit Mehrkosten ab. Beim Aufgabenbereich «Präsidiales» liegen die Mehrkosten bei CHF 36'476.40, beim Aufgabenbereich «Bildung und Kultur» bei CHF 786'691.90, beim Aufgabenbereich «Gesundheit und Soziales» bei CHF 664'205.50 und beim Aufgabenbereich «Bau, Umwelt und Infrastruktur» bei CHF 180'268.25. Der Aufgabenbereich «Finanzen und Sicherheit» schliesst mit Mehreinnahmen von CHF 2'604'971.20 (mit einem Steuerfuss von neu

1.75 Einheiten) ab. Das budgetierte Defizit im 2026 beträgt CHF 836'062.90. Das Budget 2027 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 101'266.25 vor.

Transferertrag / Transferaufwand

Im laufenden Budgetjahr sowie auch in den vergangenen Jahren hat sich der Gemeinderat wiederum intensiv mit den Mehrkosten auseinandergesetzt und diese eingehend geprüft.

Der Transferaufwand (Beiträge an Kanton und andere Gemeinden, Sachgruppe 36) bleibt weiterhin sehr hoch und beträgt CHF 16'188'300.00 (Budget 2026 CHF 15'359'100.00). Es zeigt sich, dass der Transferaufwand aufgrund der kantonalen Vorgaben um knapp CHF 829'200.00 ansteigen wird. Demgegenüber steht erfreulicherweise auch ein um CHF 871'300.00 höherer Transferertrag als im Vorjahr.

Aufstellung über Artengliederung "36 Transferaufwand" und "46 Transferertrag" 2021 bis 2027

	Transferaufwand		Transferertrag		Nettoaufwand	
Rechnung 2021	CHF	11'953'482.23	CHF	4'795'252.60	CHF	7'158'229.63
Rechnung 2022	CHF	12'213'489.20	CHF	4'736'286.95	CHF	7'477'202.25
Rechnung 2023	CHF	13'470'629.87	CHF	5'085'532.85	CHF	8'385'097.02
Rechnung 2024	CHF	14'351'171.14	CHF	5'169'714.70	CHF	9'181'456.44
Rechnung 2025	CHF	15'277'108.44	CHF	5'764'130.24	CHF	9'512'978.20
Budget 2026	CHF	15'359'100.00	CHF	6'488'400.00	CHF	8'870'700.00
Budget 2027	CHF	16'188'300.00	CHF	7'359'700.00	CHF	8'828'600.00

Die Gemeinde Oberkirch hat darauf nur begrenzten Einfluss. Gründe dafür sind kantonale Vorgaben, die Aufgabenverschiebungen zwischen Kanton und Gemeinden mit entsprechenden Kostenfolgen sowie gesetzliche Änderungen.

Dabei handelt es sich im Budget 2027 insbesondere um folgende Positionen:

Transferaufwand

- Sonderschulung Erhöhung Beitrag pro Einwohner CHF 220.00 (Vorjahr CHF 210.00)	CHF	65'800.00
- Anstieg Beitrag an Sekundarschulen	CHF	126'900.00
- Anstieg Beitrag an Kantonsschulen	CHF	30'600.00
- Reduktion Beitrag an Musikschule Region Sursee	CHF	-16'400.00
- Anstieg Kantonsbeitrag an individuelle Prämienverbilligung (IPV)	CHF	117'500.00
- Anstieg Kantonsbeitrag an soziale Einrichtungen (SEG)	CHF	77'000.00
- Anstieg Kantonsbeitrag an Ergänzungsleistungen (EL)	CHF	73'500.00
- Anstieg Kosten an Restfinanzierung Langzeitpflege	CHF	318'000.00
- Anstieg wirtschaftliche Sozialhilfe	CHF	65'900.00
- Reduktion Horizontaler Finanzausgleich	CHF	-78'700.00
Total Mehrkosten im 2027 gegenüber Budget 2026 rund	**CHF**	**780'100.00**

Transferertrag

- Anstieg OECD-Steuer	CHF	811'300.00
Total Mehrertrag im 2027 gegenüber Budget 2026 rund	**CHF**	**811'300.00**

Budget 2027 - Investitionsrechnung

Das Budget der Investitionsrechnung beinhaltet Bruttoinvestitionen von CHF 725'000.00. Diese setzen sich aus mehreren Beträgen zusammen. Weitere Angaben sind bei den jeweiligen Aufgabenbereichen unter den Massnahmen und Projekten zu finden.

Finanzkennzahlen
Bei den Finanzkennzahlen können nur drei von acht Kennzahlen eingehalten werden. Der Selbstfinanzierungsgrad und der Selbstfinanzierungsanteil hängen mit den geplanten und teilweise bereits erfolgten Investitionen zusammen. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte von 241.1 % auf 220.9 % reduziert werden. Er ist nach wie vor nicht eingehalten, aufgrund der gewährten Darlehen an die Leben im Alter Oberkirch AG und die Energie Oberkirch AG, die rund 40 % ausmachen.

Diese Kennzahlen können auch in den nächsten Jahren nicht eingehalten werden. Der Gemeinderat ist sich dessen bewusst und beachtet deren Entwicklung weiterhin. Er hat Massnahmen getroffen, indem die Investitionen bewusst reduziert und die Steuern erhöht wurden. Zudem hat der Gemeinderat Finanzleitsätze definiert, die im Budget 2027 erstmals zur Anwendung gelangen.

Die Nettoschuld pro Einwohnerin/Einwohner wird mit den geplanten Investitionen (insbesondere Sanierung Luzernstrasse) bis ins Jahr 2031 auf CHF 5'936.00 ansteigen. Der Steuerfuss bleibt auch nach dessen Erhöhung auf 1.75 Einheiten im regionalen Vergleich attraktiv.

Der Gemeinderat Oberkirch wird weiterhin alle Ausgaben auf ihre Notwendigkeit prüfen und die Kosten so tief wie möglich halten.

Finanzleitsätze
An der Frühlingsgemeindeversammlung vom 18. Mai 2026 wurden die Finanzleitsätze vorgestellt. Diese umfassen die folgenden Vorgaben:

1) Ausgeglichene Budget- und Planjahre
→ Aufgaben- und Finanzplan inkl. Budget ist in der Summe ausgeglichen

Mit der Steuerfusserhöhung um 0.10 Einheiten auf 1.75 Einheiten kann im Budgetjahr 2027 sowie in den Planjahren ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden.

2) tragbare Nettoschuld
→ Nettoschuld max. CHF 6'000.00 pro Einwohner

Diese wird mit CHF 4'605.00 eingehalten.

3) Bruttoverschuldungsanteil reduzieren
→ Der Bruttoverschuldungsanteil beträgt bis ins Jahr 2030 maximal 240 %

Dieser ist mit 220.9 % eingehalten.

4) Attraktiver Steuerfuss
→ soll sich unter dem Mittel der Nachbarsgemeinden, Sursee Plus (Sursee, Geuensee, Knutwil, Mauensee, Schenkon) bewegen.

Das Mittel der Steuerfüsse der Gemeinden Sursee, Geuensee, Knutwil, Mauensee und Schenkon betrug 2026 1.90 Einheiten und ist auch bei einer Steuerfusserhöhung auf 1.75 Einheiten eingehalten.

1.1 Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2032

Der Aufgaben- und Finanzplan zeigt die vorgesehene Entwicklung der Finanzen und Aufgaben der Gemeinde Oberkirch in den nächsten sechs Jahren. Neue Vorhaben in den Jahren 2028 – 2032 wurden mit Kostenschätzungen erfasst.

Budget und Finanzplanjahre	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**2032**
Ergebnis Erfolgsrechnung* (vor Abschluss)	101	150	469	570	1'051	1'721
Steuerfuss	1.75	1.75	1.75	1.75	1.75	1.75
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen*	660	3'545	3'180	4'433	4'174	3'020
Finanzaufwand*	612	626	600	603	647	656
Abschreibungen (ohne Bilanzfehlbetrag)*	1'256	1'351	1'402	1'509	1'560	1'558
Finanzierungsfehlbetrag (+) / Überschuss (-)*	+1'866	+2'360	+1'565	+2'380	+1'589	-232
Nettoverschuldung Ende Jahr*	24'306	26'666	28'231	30'611	32'200	31'968
Bevölkerung (Einwohnerzahl)	5'278	5'305	5'345	5'385	5'425	5'466
Finanzausgleichszahlungen (netto)*	-198	-136	-136	-136	-136	-136

* Zahlen in tausend Franken

Der Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2032 weist in den Jahren 2027 bis 2032 Investitionen im Gesamtbetrag von CHF 19'012'000.00 (inkl. Spezialfinanzierungen) aus. Durch die Steuerfusserhöhung ab 2027 (auf 1.75 Einheiten) rechnet der Gemeinderat mit positiven Rechnungsabschlüssen. Der Ertragsüberschuss beträgt in den Finanzplanjahren 2028 – 2032 inkl. Budget 2027 total netto CHF 4'062'000.00. Diese Überschüsse sind notwendig, damit die Verschuldung entsprechend abgebaut werden kann.

1.2 Investitionsrechnung 2027 nach politischen Leistungsaufträgen

Investitionsvorhaben	**Budget**	**Finanzplanjahre**				
Zahlen in tausend Franken	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**2032**
10 Präsidiales	70	0	0	0	0	0
30 Bildung und Kultur	60	60	60	60	60	60
40 Gesundheit und Soziales	0	0	0	0	0	0
50 Bau, Umwelt und Infrastruktur	595	3'625	3'200	5'055	4'752	3'460
60 Finanzen und Sicherheit	0	0	0	0	0	0
Brutto-Investitionen	**725**	**3'685**	**3'260**	**5'115**	**4'812**	**3'520**
Investitionseinnahmen	65	140	80	682	638	500
Netto-Investitionen	660	3'545	3'180	4'433	4'174	3'020

1.3 Gestufte Investitionsrechnung 2027

Kostenarten	**Budget**	**Budget**
Zahlen in tausend Franken	**2026**	**2027**
50 Sachanlagen	-2'319	-495
51 Investitionen auf Rechnung Dritter		
52 Immaterielle Anlagen	-50	-95
54 Darlehen		
55 Beteiligungen und Grundkapitalien		
56 Eigene Investitionsbeiträge		-135
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge		
Investitionsausgaben (-)	**-2'369**	**-725**
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV		
61 Rückerstattungen		
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das FV		
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	50	65
64 Rückzahlung von Darlehen		
65 Übertragung von Beteiligungen in das FV		
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge		
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge		
Investitionseinnahmen (+)	**50**	**65**
Nettoinvestitionen	**-2'319**	**-660**
davon Spezialfinanzierungen		
Investitionsausgaben		
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr		
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	*-234*	*-130*
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallbeseitigung		
Total Investitionsausgaben (-)	***-234***	***-130***
Investitionseinnahmen		
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr		
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	*50*	*20*
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallbeseitigung		
Total Investitionseinnahmen (+)	***50***	***20***

1.4 Gestufte Erfolgsrechnung / Finanzielle Entwicklung

Erfolgsrechnung		Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Zahlen in tausend Franken		2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
30	Personalaufwand	8'751	9'254	9'347	9'440	9'609	9'780	9'876
31	Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	3'161	3'415	3'474	3'479	3'496	3'514	3'531
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'145	1'218	1'313	1'364	1'471	1'522	1'520
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	296	225	224	224	224	224	224
36	Transferaufwand	15'359	16'188	16'336	16'411	16'491	16'566	16'646
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0
39	Interne Verrechnungen/Umlagen	9'090	9'640	9'666	9'690	9'714	9'743	9'764
Betrieblicher Aufwand		**37'802**	**39'940**	**40'360**	**40'608**	**41'005**	**41'349**	**41'561**
40	Fiskalertrag	-18'584	-20'340	-21'204	-21'780	-22'486	-23'323	-24'191
41	Regalien und Konzessionen	-233	-243	-244	-246	-248	-250	-252
42	Entgelte	-2'066	-1'985	-1'985	-1'985	-1'985	-1'985	-1'985
43	Verschiedene Erträge	-7	-5	-5	-5	-5	-5	-5
45	Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-242	-255	-256	-256	-256	-256	-256
46	Transferertrag	-6'488	-7'360	-6'950	-6'950	-6'950	-6'950	-6'950
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0
49	Interne Verrechnungen/Umlagen	-9'090	-9'640	-9'666	-9'690	-9'714	-9'743	-9'764
Betrieblicher Ertrag		**-36'710**	**-39'828**	**-40'310**	**-40'912**	**-41'644**	**-42'512**	**-43'403**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**1'092**	**112**	**50**	**-304**	**-639**	**-1'163**	**-1'842**
34	Finanzaufwand	491	612	626	600	603	647	656
44	Finanzertrag	-457	-535	-535	-535	-535	-535	-535
Finanzergebnis		**34**	**77**	**91**	**65**	**68**	**112**	**121**
Operatives Ergebnis		**1'126**	**189**	**141**	**-239**	**-571**	**-1'051**	**-1'721**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	-290	-290	-290	-230	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis		**-290**	**-290**	**-290**	**-230**	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung								
Aufwandüberschuss		**836**						
Ertragsüberschuss			**-101**	**-150**	**-469**	**-570**	**-1'051**	**-1'721**

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden:

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (SF)							
Ergebnis SF Feuerwehr	*-17*	*-3*	*-3*	*-3*	*-3*	*-3*	*-3*
Ergebnis SF Abwasserbeseitigung	*-296*	*-222*	*-222*	*-222*	*-222*	*-222*	*-222*
Ergebnis SF Abfallentsorgung	*87*	*98*	*98*	*98*	*98*	*98*	*98*
***Total** (- = Einlage/ + = Entnahme)*	***-226***	***-127***	***-127***	***-127***	***-127***	***-127***	***-127***

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

1.5 Finanzkennzahlen

		Budget	Finanzplanjahre				
Finanzkennzahlen	**Grenzwert**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**2032**
Selbstfinanzierungsgrad	mind.* 80 %	36 %	33 %	51 %	46 %	62 %	107 %
Selbstfinanzierungsanteil	mind.* 10 %	3.4 %	3.8 %	5.1%	6.4 %	7.8 %	9.6 %
Zinsbelastungsanteil	max. 4 %	0.8 %	0.8 %	0.7 %	0.7 %	0.8 %	0.8 %
Kapitaldienstanteil	max. 15 %	4.8 %	5.1 %	5.1 %	5.4 %	5.6 %	5.4 %
Nettoverschuldungsquotient	max. 150 %	121 %	127 %	131 %	137 %	139 %	133 %
Nettoschuld pro Einwohner	max. 2'500	4'605	5'027	5'282	5'685	5'936	5'849
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner	max. 3'000	5'590	5'715	5'809	5'783	5'599	5'204
Bruttoverschuldungsanteil	max. 200 %	220.9 %	222.0 %	220.2 %	221.2 %	217.4 %	208.2 %

* kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn die Nettoschuld pro Einwohner im Ø unter CHF 1'500.00 pro Einwohner liegt.

Zusammenfassung und Lagebeurteilung des Gemeinderates

Durch die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen, insbesondere durch den Investitionsbeitrag an das Oberstufenschulhaus Sursee Zirkusplatz, die Gewährung von Darlehen für die Sanierung und Erweiterung des Pflegezentrums Feld an die Leben im Alter Oberkirch AG, die Leistung einer Kapitaleinlagereserve sowie die Gewährung von Darlehen an die Energie Oberkirch AG für die Erweiterung des Wärmeverbundes, wird die kantonale Vorgabe für den Bruttoverschuldungsanteil nach wie vor überschritten, weil diese Darlehen und Beiträge fremdfinanziert werden mussten. Grössere Rückzahlungen sind mit der Leben im Alter Oberkirch AG ab Mitte 2027 vereinbart. Die Energie Oberkirch AG leistet laufend kleinere Rückzahlungen.

Durch die geplanten Investitionen wird die Pro-Kopf-Verschuldung voraussichtlich in den Finanzplanjahren von CHF 4'605.00 (2027) bis auf CHF 5'936.00 (2031) ansteigen. Der kantonale Grenzwert liegt bei max. CHF 2'500.00. Es zeigt sich aber, dass viele wachsende Gemeinden im Kanton Luzern mit einem grossen Investitionsbedarf diese Grenzwerte bei Weitem nicht einhalten können. Vergleicht man hingegen die budgetierte Pro-Kopf-Verschuldung in den Jahren 2022, 2024 und 2025 mit der effektiven, so kann festgestellt werden, dass diese aufgrund der tieferen Investitionen jeweils auch tiefer verlaufen ist, als angenommen.

Aktuell kann die Gemeinde Oberkirch ein Eigenkapitalsaldo per 31.12.2025 von CHF 13.05 Mio. ausweisen. Die Aufwandüberschüsse 2022 – 2025 konnten dem Eigenkapital entnommen werden. Ebenso wird das budgetierte Defizit 2026 dem Eigenkapital entnommen.

Die aktuelle Finanzlage ist angespannt. Die gebundenen Ausgaben insbesondere in den Bereichen Bildung und Kultur und Soziales steigen laufend an. Die Steuereinnahmen können diese Steigerung aber nicht auffangen. Auch die Steuerfusserhöhung im 2026 um 0.10 Einheiten reichte nicht aus. Daher muss auch mit dem Budget 2027 wiederum eine Steuerfusserhöhung um 0.10 Einheiten auf neu 1.75 Einheiten beantragt werden. Der Aufgaben- und Finanzplan zeigt auf, dass diese Erhöhung für eine langfristige positive Entwicklung der Finanzlage der Gemeinde notwendig ist.

2. Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-1'761'966.14	-836'062.90	101'266.25
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'287'893.95	1'171'100.00	1'256'900.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	307'223.63		
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	80'799.95		
Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten			
Wertberichtigungen VV			
Wertberichtigungen, Gewinne VV			
Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)			
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)			
Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)			
Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV			
Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	14'980.00		
Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	2'336'299.47		
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-22'570.55		
Bildung / Auflösung Rückstellungen der ER	-10'750.00		
Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierung FK und EK	521'114.96	53'862.90	-30'866.25
Zins und Amortisation PK-Verpflichtung / Entnahmen EK	-290'000.00	-290'000.00	-290'000.00
Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderung			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	**2'463'025.27**	**98'900.00**	**1'037'300.00**
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1'860'731.26	-2'369'000.00	-725'000.00
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	807'797.10	50'000.00	65'000.00
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestition)	**-1'052'934.16**	**-2'319'000.00**	**-660'000.00**
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	-7'014.00		
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR			
Bildung / Auflösung Rückstellungen der IR			
Aktivierung Eigenleistungen			
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	**-1'059'948.16**	**-2'319'000.00**	**-660'000.00**
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen			
Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	1'016'504.00		
Marktwertanpassungen / WB auf Finanzanlagen (nicht realisiert)			
Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)			
Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-168'280.00		
Wertaufholungen / WB Sachanlagen FV (nicht realisiert)			
Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	-14'980.00		
Geldfluss aus Anlagentätigkeit in Finanzvermögen	**833'244.00**		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-1'059'948.16	-2'319'000.00	-660'000.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	833'244.00		
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	**-226'704.16**	**-2'319'000.00**	**-660'000.00**
Finanzierungstätigkeit			
Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'200'000.00		
Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'200'000.00		
Abnahme / Zunahme Kontokorrentguthaben mit Dritten			
Zunahme / Abnahme Kontokorrentschulden mit Dritten	-531'268.95		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-531'268.95**		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	2'463'025.27	98'900.00	1'037'300.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-226'704.16	-2'319'000.00	-660'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-531'268.95		
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	**1'705'052.16**	**-2'220'100.00**	**377'300.00**
Kontrollrechnung			
Stand flüssige Mittel per 31.12.	10'550'639.88		
Stand flüssige Mittel per 1.1.	-8'845'587.72		
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	**1'705'052.16**		
Kontrolltotal	**0.00**	**-2'220'100.00**	**377'300.00**

3. Budget 2027 Aufgabenbereiche / Leistungsaufträge

Zusammenfassung nach Aufgabenbereichen

Erfolgsrechnung		Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Zahlen in tausend Franken		2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
10	**Präsidiales**	**1'505**	**1'543**	**1'610**	**1'639**	**1'668**	**1'696**	**1'708**
	Aufwand	5'107	5'174	5'241	5'270	5'299	5'327	5'339
	Ertrag	3'602	3'631	3'631	3'631	3'631	3'631	3'631
30	**Bildung und Kultur**	**8'037**	**8'825**	**9'018**	**9'084**	**9'237**	**9'391**	**9'455**
	Aufwand	14'714	15'625	15'818	15'884	16'037	16'191	16'255
	Ertrag	6'677	6'800	6'800	6'800	6'800	6'800	6'800
40	**Gesundheit und Soziales**	**8'472**	**9'136**	**9'237**	**9'313**	**9'389**	**9'465**	**9'542**
	Aufwand	8'800	9'492	9'593	9'669	9'745	9'821	9'898
	Ertrag	328	356	356	356	356	356	356
50	**Bau, Umwelt und Infrastruktur**	**2'565**	**2'744**	**2'864**	**2'942**	**3'081**	**3'164**	**3'225**
	Aufwand	7'378	7'889	8'009	8'087	8'226	8'309	8'370
	Ertrag	4'813	5'145	5'145	5'145	5'145	5'145	5'145
60	**Finanzen und Sicherheit**	**-19'746**	**-22'349**	**-22'879**	**-23'447**	**-23'946**	**-24'768**	**-25'650**
	Aufwand	2'293	2'372	2'324	2'299	2'302	2'346	2'356
	Ertrag	22'039	24'721	25'204	25'745	26'247	27'114	28'006
	Ergebnis Erfolgsrechnung							
	Aufwandüberschuss	**836**						
	Ertragsüberschuss		**-101**	**-150**	**-469**	**-570**	**-1'051**	**-1'721**

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Präsidiales umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Gemeindeverwaltung
- Bürgerrechtswesen
- Massenmedien (Kommunikation, Veranstaltungen und Repräsentation)
- Wirtschaft und Gewerbe
- Vereine und Sport

Der Gemeinderat führt und leitet die Geschäfte auf strategischer Ebene. Für die operative und rechtmässige Umsetzung ist die Gemeindeverwaltung verantwortlich. Sie erarbeitet für die Stimmberechtigten die Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlungen und die kommunalen Abstimmungen. Die Aufgaben der Leistungsgruppe Gemeindeverwaltung ergeben sich aus den gesetzlichen Vorgaben - insbesondere der Gemeindeordnung und der Organisationsverordnung der Gemeinde Oberkirch.

Der Gemeinderat legt die Gemeindestrategie fest und definiert die Aufgaben im Legislaturprogramm. Der Gemeinderat erlässt für die Umsetzung der Projekte einen betrieblichen Leistungsauftrag.

Der Gemeinderat engagiert sich aktiv bei der regionalen Zusammenarbeit und pflegt den offenen und konstruktiven Austausch mit themenbezogenen Anspruchsgruppen.

Die Aufgaben der Leistungsgruppe Wirtschaft und Gewerbe umfasst u. a. das Markt- und Gewerbewesen, die Jagd und Fischerei und den Tourismus.

Die Vereine, gemeindeeigene und regionale Organisationen sowie Mitwirkende im Sportbereich sind eine wichtige Basis für das sportliche und gesellschaftliche Leben der Gemeinde Oberkirch. Sie tragen wesentlich zur Lebensqualität und Identität der Gemeinde bei.

Für die Wirtschaft und das Gewerbe werden bestmögliche Rahmenbedingungen für deren Entwicklung bereitgestellt.

Bezug zu

Gemeindestrategie

Legislaturprogramm

Kommunikation und Mitwirkung

Die Gemeinde kommuniziert aktiv, transparent und verantwortungsvoll. Die Gemeinde fördert die Mitwirkung und pflegt einen offenen und wertschätzenden Dialog.

Der frühzeitige Einbezug der Bevölkerung und der Anspruchsgruppen gewährleistet breit abgestützte Lösungen.

Die Bevölkerung und weitere Anspruchsgruppen sind über das Gemeindegeschehen gezielt informiert.

Regionale Zusammenarbeit

Oberkirch pflegt die regionale Zusammenarbeit und arbeitet bei Projekten mit Bezug zu Oberkirch mit.

Oberkirch gestaltet die regionale Entwicklung im Interesse der Gemeinde Oberkirch aktiv mit.

Behörden und Verwaltung

Der Gemeinderat gestaltet die Entwicklung der Gemeinde aktiv und vorausschauend. Die Verwaltung setzt ihre operativen Aufgaben professionell in hoher Qualität um. Die Gemeinde Oberkirch zeichnet sich als attraktive und fortschrittliche Arbeitgeberin aus.

Die ganzheitliche Organisationsentwicklung ist abgeschlossen und im Alltag implementiert. Die gesetzlichen Grundlagen sind aktuell. Die Gemeinde Oberkirch baut ihre Position als attraktive und fortschrittliche Arbeitgeberin durch gezielte Personalentwicklungsmassnahmen und moderne Arbeitsbedingungen aus.

Sport, Kultur und Freizeit

Oberkirch bietet attraktive Rahmenbedingungen für eine altersunabhängige Sport-, Kultur- und Freizeitgestaltung.

Die Grundsätze zur Förderung sportlicher, kultureller und gesellschaftlicher Anlässe und Angebote sind festgesetzt. Die lokale Kultur wird besser vernetzt und sichtbar gemacht.

Arbeit und Wirtschaft

Oberkirch schafft gute Rahmenbedingungen für die Entwicklung des örtlichen Gewerbes und die Landwirtschaft.

Die Rahmenbedingungen für das Gewerbe und die Landwirtschaft sind in Abstimmung mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) sichergestellt.

Lagebeurteilung

Gemeinderat

Zur künftigen Entwicklung der Gemeinde Oberkirch werden die entsprechenden Grundlagenarbeiten erstellt. Im Hinblick auf die Legislatur 2028-2032 wird sich der Gemeinderat diesem Thema vertieft annehmen. Anschliessend ist eine öffentliche Mitwirkung vorgesehen.

Gemeindeversammlung / Wahlen

Im 2027 finden die Wahlen (Kantons- und Regierungsrat sowie National- und Ständerat) statt. Der entsprechende Aufwand wurde beim Urnenbüro berücksichtigt.

Gemeindeverwaltung

Im Februar 2027 erfolgt die Umstellung der EDV von einer Citrix- auf eine webbasierte Anwendung mit M365 bei der OBT. Die einmaligen Kosten für die Umstellung betragen rund CHF 70'000.00 und sind in der Investitionsrechnung enthalten.

Die Abklärungen für ein gemeinsames Bauamt Sursee-Oberkirch-Mauensee haben ergeben, dass eine Zusammenlegung der Abteilungen Bewilligungen Bau sinnvoll wäre. Es soll ein regionales Bauamt mit Entscheidungskompetenz geschaffen und in die Organisation der Stadtverwaltung Sursee eingefügt werden. Die Gemeinderäte und der Stadtrat haben deshalb beschlossen, das Projekt weiterzuverfolgen und die Entscheidungsgrundlagen auszuarbeiten. Die anteilsmässigen Projektkosten von CHF 15'000.00 sind im Budget eingestellt.

Die Gemeinde Oberkirch bietet aufgrund der starken Nachfrage auch weiterhin Spar-Tageskarten der SBB an. Die vergünstigten Eintritte für das Hallenbad im Campus wurden aus Kostengründen gestrichen.

Personal

Es ist und bleibt herausfordernd, geeignete Fachkräfte für die anspruchsvollen Aufgaben auf der Gemeindeverwaltung zu finden. Die offenen Stellen konnten in der Zwischenzeit besetzt werden. Bereichsübergreifende Unterstützungen sind aber noch immer notwendig. Es zeigt sich, dass Lohnanpassungen und attraktive Arbeitsbedinungen nötig sind, um am Markt mithalten zu können und Mitarbeitende nicht mit besseren Angeboten abgeworben werden. Daher ist auch eine gute Unterstützung bei der Weiterbildung wichtig.

Zum Ausgleich der Teuerung sind bei der Besoldung 0.5 % budgetiert. Für individuelle Besoldungsanpassungen (IBA) und Marktanpassungen ist 1 % im Budget vorgesehen.

Massenmedien/Kommunikation/Veranstaltungen und Repräsentation

Es soll geklärt werden, wie der Gemeinderat grundsätzlich kommunizieren will. Dazu werden die InfoBrogg, eine mögliche Kommunikationsplattform und ein Kommunikationskonzept geprüft. Zudem sollen aus Kostengründen die verschiedenen Anlässe auf ihren Nutzen und mögliche Optimierungen untersucht werden.

Wirtschaft und Gewerbe

Die Zusammenarbeit mit dem Gewerbe und der Landwirtschaft soll intensiviert werden. Dazu sollen der gegenseitige Austausch intensiviert werden.

Vereine und Sport

Unsere Vereine und die auswärtigen Vereine für die Jugendförderung werden auch weiterhin nach den Richtlinien über die Vereinsunterstützung der Gemeinde Oberkirch unterstützt. Im 2027 erfolgt eine erneute Überprüfung der Anspruchsberechtigung.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Regionale Zusammenarbeit	Projekte und Aufgabe mit überregionalem Synergienutzen können gemeinsam gelöst werden	hoch	Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und im RET
Chance: Partizipation der Bevölkerung verstärken	Erhöhung der Mitbestimmung und Akzeptanz Längere Prozesse	hoch	Durchführung von Mitwirkungs- und Informationsveranstaltungen, Befragungen, Bürgergespräche
Chance: Moderne Organisation und Infrastruktur	Digitalisierung weiterführen, Organisationsentwicklung reflektieren	hoch	Umsetzung/Weiterführung Digitalisierungsprojekte
Chance: Attraktiver Arbeitgeber	qualifiziertes Personal	hoch	Sicherstellen fortschrittlicher Arbeitsbedingungen, Förderung Weiterbildung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Fachkräftemangel	lange Bearbeitungszeiten	hoch	Verbesserung der Arbeitsbedingungen, überkommunale Zusammenarbeit
Chance: belebtes Vereinsleben, welches ein vielfältiges Sport- und Kulturangebot fördert	Attraktives Sportangebot in der Gemeinde; Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und des kulturellen Angebots	mittel	Unterstützung der Vereine mit finanziellen Beiträgen und Benützung von Infrastrukturen zu angemessenen Konditionen
Chance: Entwicklung des Gewerbes	Schaffung neuer Arbeitsplätze begünstigt durch gutes Umfeld	hoch	Gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe erhalten/schaffen Entwicklungsmöglichkeiten schaffen für Gewerbegebäude
Chance: starkes Gewerbe	Erhaltung bestehender und Begünstigung zusätzlicher Arbeitsplätze sowie Stärkung der Auftragslage der örtlichen Gewerbebetriebe	hoch	Angemessene Berücksichtigung des örtlichen Gewerbes bei Vergabe von Bauaufträgen zu Konkurrenzpreisen

Massnahmen und Projekte

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2027-2030	Zeitraum	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Migrationskosten Umstellung auf M365	IR	70	2027		70			

Statistische Werte

	2022	2023	2024	2025
Anzahl Gemeinderatsgeschäfte	111	113	95	113
Einwohnerzahl (LuStat)	5'068	5'077	5'106	5'213
Anzahl pendente Teilungsfälle	22	27	27	14
Anzahl Eingang neue Einbürgerungsgesuche	6	6	5	5
Anzahl Zusicherung Gemeindebürgerrecht (Anzahl Personen)	11	14	18	7
Anzahl pendente Einbürgerungsgesuche	19	19	12	12
Anzahl Arbeitsstätten	314	318	320	n.a.
Anzahl einheimische sportliche Vereine mit Vereinsunterstützung (ab 2021 neue Richtlinien Vereinsförderung)	9	10	10	10
Anzahl einheimische kulturelle Vereine mit Vereinsunterstützung (ab 2021 neue Richtlinien Vereinsförderung)	12	11	13	14

n.a. = nicht vorhanden

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Anzahl Einwohner/innen	nach REK	5'213	5'239	5'278	5'305	5'345	5'385

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. %	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Saldo Globalbudget	**1'395**	**1'505**	**1'543 ***	**2.52**	**1'610 ****	**1'639 ****	**1'668 ****
Total Aufwand	4'808	5'107	5'174	1.31	5'241	5'270	5'299
Total Ertrag	3'413	3'602	3'631	0.81	3'631	3'631	3'631
Leistungsgruppen (LG)							
LG Gemeindeversammlung Saldo	85	89	113	26.97			
LG Gemeinderat Saldo	437	456	459	0.66			
LG Gemeindeverwaltung Saldo	327	373	379	1.61			
LG Bürgerrechtswesen Saldo	50	56	59	5.36			
LG Massenmedien Saldo	99	112	110	-1.79			
LG Wirtschaft und Gewerbe Saldo	53	52	55	5.77			
LG Vereine und Sport Saldo	341	367	367	0.00			

Investitionsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. %	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Ausgaben	**0**	**0**	**70 ***	**0.00**	**0 ****	**0 ****	**0 ****
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	70	0.00	0	0	0

Beträge gerundet auf 1'000.00. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen. *Beschluss ** Kenntnisnahme

Kommentar zum Budget 2027

Im politischen Leistungsauftrag 10 Präsidiales wird gegenüber dem Globalbudget 2026 von einem Kostenwachstum von +2.52 % ausgegangen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2027 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

Leistungsgruppen Allgemein

In den verschiedenen Leistungsgruppen gibt es geringe Erhöhungen oder Reduktionen (LG Massenmedien).

Leistungsgruppe Gemeindeversammlung
Das 2027 ist ein Wahljahr (Kantonsrats- und Regierungsratswahlen und Nationalrats- und Ständeratswahlen). Deshalb die höheren Kosten von CHF 24'000.00.

Leistungsgruppe Gemeindeverwaltung
Besoldungen
- Teuerung 0.5 % budgetiert
- individuelle Besoldungsanpassungen (IBA) 1.0 %

Investitionsrechnung
In der Investitionsrechnung 2027 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:
- Migrationskosten Umstellung auf M365 CHF 70'000.00

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung und Kultur umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Kindergarten und Primarschule
- Sekundarstufe I und Kantonsschule
- Musikschule
- Sonderschule
- übriges Bildungswesen (Spielgruppe)
- Kultur
- Jugendbetreuung

Der Aufgabenbereich Bildung und Kultur gewährleistet die Vermittlung von Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen entsprechend dem Volksschulgesetz. Ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten nimmt die Volksschule auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Zudem werden umfassende Tagesstrukturen angeboten.

Neben dem Angebot der Schule Oberkirch sind die Aufwendungen für die Schülerinnen und Schüler, welche die Sekundar- und Kantonsschule besuchen, in diesem Aufgabenbereich eingeschlossen. Auch sind die Beiträge an den Kanton für die Sonderschulen enthalten, welche nach Einwohnerzahl zu leisten sind. Die Leistungsgruppe Musikschule umfasst die Leistungen und das Angebot der regionalen Musikschule. Zudem wird die Spielgruppe Oberkirch unterstützt, welche einen wichtigen Beitrag zur frühen Förderung und zur sozialen Entwicklung der Kinder leistet.

Im Bereich Kultur bestehen mit verschiedenen Einrichtungen Leistungsvereinbarungen. Die Kulturkommission organisiert Anlässe und die Heimatmuseumskommission betreibt das Heimatmuseum.

Die Jugendarbeit wird regional begleitet.

Bezug zu

Gemeindestrategie

Legislaturprogramm

Kinder und Jugend

Oberkirch bietet ein ideales Umfeld für eine optimale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Oberkirch erlangt das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde».

Bildung/Volksschule

Oberkirch bietet eine fortschrittliche Schule mit bedarfsgerechten familien- und schulergänzenden Angeboten in hoher Qualität an.

Die Organisation des Bildungsbereichs ist bedarfsgerecht weiterentwickelt. Die Schule Oberkirch verfügt auf der politisch-strategischen und operativen Ebene über klare Strukturen. Die Bedarfsplanung für den Schulraum bis 2035 ist erstellt. Die Schulentwicklungsziele sind definiert und umgesetzt. Die Tagesstrukturen verfügen über adäquate Räumlichkeiten und decken das Betreuungsbedürfnis der Bevölkerung ab.

Lagebeurteilung

Kindergarten und Primarschule
Die Kosten für Kindergarten und Primarschule steigen unter anderem aufgrund der Einführung der vom Kanton Luzern vorgesehenen Fachkarrieren. Diese bieten erfahrenen Lehrpersonen die Möglichkeit, sich gezielt weiterzuentwickeln und in den Bereichen Integrative Begabungs- und Begabtenförderung, Mentoring & Coaching, Digitalisierung sowie Verhalten zu spezialisieren. Die Umsetzung ist mit zusätzlichen Kosten verbunden, da sowohl entsprechende Weiterbildungen als auch zusätzliche Lektionen für die Wahrnehmung dieser Funktionen erforderlich sind. Diese Ressourcen müssen von den Schulen gemäss den kantonalen Vorgaben bereitgestellt werden.

Gleichzeitig stellen die Fachkarrieren einen wertvollen Mehrwert für die Schule dar. Sie ermöglichen es, spezifisches Fachwissen gezielt im Schulalltag einzusetzen, Lehrpersonen in anspruchsvollen Situationen zu unterstützen und die Unterrichts- und Schulentwicklung nachhaltig zu stärken. Die zusätzlichen Investitionen kommen somit der gesamten Schule und letztlich auch den Lernenden zugute.

Um den stetig steigenden administrativen, organisatorischen und ICT-bezogenen Anforderungen im Schulbetrieb gerecht zu werden und die Schulleitung gezielt zu entlasten, ist zudem eine Erhöhung des Schulsekretariatspensums um 30 Stellenprozente vorgesehen.

Weitere Mehrkosten entstehen beim Schülertransport Haselwart/Haselmatt. Aufgrund eines Anliegens der Eltern, das Schulbusangebot auszuweiten, wurde der Transport auf das Schuljahr 2026/27 neu bis und mit der 3. Klasse erweitert. Die dadurch gestiegene Anzahl Schülerinnen und Schüler führt dazu, dass an einzelnen Tagen zusätzliche Fahrten erforderlich sind, was entsprechend höhere Transportkosten verursacht.

Auch in den Tagesstrukturen steigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen weiterhin an. Zudem wird seit dem laufenden Schuljahr während vier Ferienwochen eine Ferienbetreuung in den eigenen Tagesstrukturen angeboten.

Diese Entwicklungen führen insgesamt zu einem erhöhten personellen, administrativen, und organisatorischen Ressourcenbedarf und damit zu steigenden Kosten im Bildungsbereich.

Sekundarschule I und Kantonsschule
Bei der Sekundarschule und der Kantonsschule ist mit steigenden Lohnkosten zu rechnen. Bei der Sekundarschule ist der Anstieg unter anderem auch auf die bereits oben erwähnte Einführung der Fachkarrieren zurückzuführen. Diese ermöglichen erfahrenen Lehrpersonen eine gezielte berufliche Weiterentwicklung und die Übernahme zusätzlicher Verantwortungsbereiche. Die damit verbundenen Weiterbildungen und zusätzlichen personellen Ressourcen führen zu entsprechenden Mehrkosten.

Musikschule
Bei der Musikschule kann gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang der Kosten verzeichnet werden.

Sonderschule
Im Bereich Sonderschulung ist der pro Einwohnerin und Einwohner zu entrichtende Beitrag an den Kanton gestiegen. Gleichzeitig nehmen insbesondere im Bereich Verhalten sowohl die Anzahl als auch die Komplexität der Fälle zu. Diese Entwicklungen führen zu höheren Kosten.

Übriges Bildungswesen
Im Bereich übriges Bildungswesen bleiben die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert.

Kultur
Im Bereich Kultur ermöglicht die Gemeinde der Bevölkerung durch Leistungsvereinbarungen einen niederschwelligen Zugang zur Regionalbibliothek Sursee, der Ludothek Sursee und dem Museum Sankturbanhof. Um die lokale Kultur zu vernetzen und sichtbar zu machen und das Zusammenleben zu stärken, organisiert die Kulturkommission Anlässe der besonderen Art für die Bevölkerung. Die Heimatmuseumskommission betreibt das Heimatmuseum Oberkirch und sorgt so für die Erhaltung der örtlichen Gemeindegeschichte.

Jugendbetreuung
Die Gemeinde startet den mehrjährigen Prozess zur Erlangung des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde».
Der mehrjährige Prozess umfasst unter anderem eine Standortbestimmung, den Einbezug von Kindern und Jugendlichen sowie die Erarbeitung und Umsetzung eines Aktionsplans. Für die Prozessbegleitung und die Umsetzung der erforderlichen Massnahmen sind entsprechende finanzielle Mittel vorgesehen.

Gemeinsam mit den SurseePlus-Gemeinden finanziert Oberkirch mittels Leistungsvereinbarungen die Regionale Jugendarbeit. Dies ermöglicht der Jugend von Oberkirch die Nutzung der Jugendangebote des Fachbereichs Gesellschaft in Sursee. Gleichzeitig begleitet die aufsuchende Jugendarbeit die Jugendlichen vor Ort im öffentlichen Raum.

Schlussfolgerung
Insgesamt ist der Bildungsbereich weiterhin von steigenden Anforderungen und einem wachsenden Bedarf an Angeboten und Ressourcen geprägt. Die höheren Aufwendungen ergeben sich insbesondere aus kantonalen Vorgaben, steigenden Lohnkosten, zusätzlichen Betreuungs- und Transportleistungen sowie der Weiterentwicklung der Schule. Die vorgesehenen Mittel tragen dazu bei, die Qualität der Bildungs- und Betreuungsangebote langfristig sicherzustellen und den aktuellen sowie zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Umsetzung Ziele aus externer Schulevalutation (EVA) vom Jahr 2024	Gemeinsames Unterrichts-verständnis, klare Aufteilung der Aufgabenbereiche innerhalb der operativen und strategischen Führungsebene	hoch	Lehrpersonenteam erarbeitet gemeinsame Schwerpunkte zur pädagogischen Haltung Reorganisation und Funktionendiagramm legen Aufgaben und Zuständigkeiten dar.
Chance/Risiko: Das kantonal vorgegebene Schulentwicklungsprojekt "Schulen für alle" umsetzen	Weiterentwicklung Schule, zeitgemässer Unterricht und Schulbetrieb, hohe Bildungsqualität (Chance) Kostensteigerung, höhere Anforderungen an SL, LP sowie weitere involvierte Personen (Risiko)	hoch	Umsetzung Handlungsfeld Herausforderndes Verhalten Umsetzung Baustein IBBF Umsetzung Baustein Lesen
Risiko: Steigender Raumbedarf auf Grund von Schulentwicklung und Nachfrage nach Tagesstrukturbetreuung	Kostensteigerung, Platzmangel	hoch	Schulraumplanung für den Zeithorizont bis 2035 wurde gestartet

Risiko: Steigende Anzahl Mitarbeitende wegen Teilpensen, Fachlehrpersonen, KlassenassistentInnen, TherapeutInnen, PH-Studierende, neuen Schulentwicklungsvorhaben, etc.	Kostensteigerung, Raumknappheit im Lehrer- und Arbeitszimmer, grosser Aufwand für Schulleitung (Personalführung, Organisation Stellvertretungen, etc.)	hoch	Eine Vergrösserung oder Umgestaltung der entsprechenden Räumlichkeiten wird im Rahmen des Projekts Schulraumplanung 2023-2035 geprüft Organisatorische Optimierungen zur Entlastung der Schulleitung prüfen
Risiko: Mangel an fachlich adäquat ausgebildeten Lehr- und Fachpersonen	Nicht besetzte Stellen, Einbussen bei der Unterrichtsqualität, viele Lehrpersonenwechsel	hoch	Förderung und Unterstützung des Personals, Pflege attraktiver Arbeitsbedingungen, Weiterbildungen und Fachkarrieren fördern und finanziell mittragen, Auflagen bei Stellenbesetzung von Lehrpersonen ohne entsprechendes Diplom
Risiko: Starke Zunahme von Lernenden mit erhöhtem Betreuungsbedarf (Verhalten, Schulabsentismus, …)	Überforderung der Lernenden und des Schulpersonals	mittel	Attraktive Klassengrössen, ergänzende Lernangebote, gute Vernetzung mit Eltern, Baustein Verhalten (Time-In Angebot)

Massnahmen und Projekte

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2027-2030	Zeitraum	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Anschaffung und Erneuerung IT-Infrastruktur	Umsetzung IR	240	2025-2028	90	60	60	60	60
Schulraumplanung *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+172)*	Umsetzung IR	0	2023-2035	172				

Statistische Werte

	2023	2024	2025	2026
Anzahl Kindergartenklassen (per 01.09.)	5	5	5	5
Anzahl Lernende Kindergarten (Stichtag 01.09.)	102	93	92	92
Anzahl Primarschulklassen (per 01.09.)	18	19	19	19
Anzahl Lernende Primarschule (Stichtag 01.09.)	322	331	335	342
Anzahl Lernende Sekundarschule (Stichtag 01.09.)	124	119	120	116
Anzahl Lernende Kantonsschule (Stichtag 01.09.)	47	47	43	45

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Durchschnittliche Klassengrösse Kindergarten	<> 16-22 Kinder	18.40	18.40	18.40	18.40	18.40	18.40
Durchschnittliche Klassengrösse Primarschule	<> 16-22 Kinder	17.63	17.63	18.00	18.00	18.00	18.00

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. %	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Saldo Globalbudget	**7'632**	**8'037**	**8'825** *	**9.80**	**9'018** **	**9'084** **	**9'237** **
Total Aufwand	14'043	14'714	15'625	6.19	15'818	15'884	16'037
Total Ertrag	6'411	6'677	6'800	1.84	6'800	6'800	6'800

Leistungsgruppen (LG)

LG	Kindergarten und Primarschule	Saldo	4'157	4'413	4'834	9.54
LG	Sekundarstufe I und Kantonsschule	Saldo	1'712	1'788	2'000	11.86
LG	Musikschule	Saldo	307	360	341	-5.28
LG	Sonderschule	Saldo	1'019	1'038	1'181	13.78
LG	übriges Bildungswesen	Saldo	267	247	245	-0.81
LG	Kultur	Saldo	122	142	166	16.90
LG	Jugendbetreuung	Saldo	45	49	57	16.33

Investitionsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. %	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Ausgaben	**120**	**90**	**60** *	**-33.33**	**60** **	**60** **	**60** **
Einnahmen	0	0	0	**0.00**	0	0	0
Nettoinvestitionen	120	90	60	**-33.33**	60	60	60

Beträge gerundet auf 1'000.00. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen. *Beschluss ** Kenntnisnahme

Kommentar zum Budget 2027

Im politischen Leistungsauftrag 30 Bildung und Kultur wird gegenüber dem Globalbudget 2026 von einem Kostenwachstum von +9.80 % ausgegangen.

Erfolgsrechnung
In der Erfolgsrechnung 2027 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

Leistungsgruppe Kindergarten und Primarschule
- höhere Lohnkosten aufgrund Einführung von Fachkarrieren von CHF 193'800.00
- höhere Kosten Schülertransport aufgrund Erweiterung Schulbusangebot von CHF 33'000.00
- höhere Kosten aus Umlagen (Schulanlage Zentrum) von CHF 141'000.00
- höhere Kosten der Tagesstrukturen von CHF 56'800.00

Sekundarstufe I und Kantonsschule
- höhere Kosten an die Sekundarschule Sursee und andere Sekundarschulen von CHF 127'000.00
- höhere Kosten an die Kantonsschulen von CHF 30'600.00

Leistungsgruppe Musikschule
- tiefere Kosten an die Musikschule Region Sursee von CHF 16'400.00

Leistungsgruppe Sonderschule
- Gemeindebeitrag an Sonderschule Erhöhung um CHF 65'800.00
- höhere Kosten für die integrative Sonderschulung (IS) von CHF 50'100.00

Leistungsgruppe Jugendbetreuung
- Erlangung UNICEF-Label mit Kosten von CHF 10'000.00

Investitionsrechnung
In der Investitionsrechnung 2027 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- Anschaffung und Erneuerung der IT-Infrastruktur CHF 60'000.00

Die Investitionen in die Schulanlagen werden im Aufgabenbereich 50 Bau, Umwelt und Infrastruktur budgetiert.

Leistungsauftrag*
Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Gesundheit
- Soziales

Die Leistungsgruppe Kindes- und Erwachsenenschutz umfasst die Beiträge an den Gemeindeverband Zentrum für Soziales (Zenso) für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) inkl. Mandatsführung der Berufsbeistandschaft.

In der Leistungsgruppe Gesundheit sind insbesondere Restfinanzierungsbeiträge für die ambulante und stationäre Krankenpflege enthalten, welche von der Gemeinde zu tragen sind. Diese sind im Betreuungs- und Pflegegesetz (BPG) festgelegt. Die Gemeinde Oberkirch unterhält dafür mit dem Pflegezentrum Feld (Leben im Alter Oberkirch AG) und der Spitex Region Sursee und Umgebung je eine Leistungsvereinbarung.

Die Leistungsgruppe Soziales beinhaltet die Sozialbeiträge an den Kanton wie Prämienverbilligung, Ergänzungsleistungen, Beiträge an SEG und ZiSG sowie die Wirtschaftliche Sozialhilfe, die Alimentenhilfe, die Kinderbetreuung (Betreuungsgutscheine), das Asyl- und Flüchtlingswesen und die Alterswohnungen. Zu den Hauptaufgaben gehört u.a. die Unterstützung und Beratung von Personen, die sich in persönlichen oder wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinden.

Bezug zu
Gemeindestrategie
Legislaturprogramm

Alter
Oberkirch ermöglicht betagten Menschen und/oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen das selbstbestimmte Wohnen.
Alten und betagten Menschen und/oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen stehen bedarfsgerechte Wohnmöglichkeiten mit einem individuellen Dienstleistungsangebot sowie bedarfsgerechte Pflege- und Betreuungsplätze zur Verfügung.

Gesundheit
Oberkirch fördert die Prävention im Gesundheits- und im Sozialbereich.
Präventive Angebote und Massnahmen zur Reduktion oder Vermeidung sozialer und gesundheitlicher Probleme werden gefördert und sind bekannt.

Zusammenleben
Oberkirch festigt das Miteinander der Menschen unterschiedlicher Generationen, Kulturen und sozialer Gruppen.
Alle Menschen in Oberkirch sollen sich «als Oberkircher/Oberkircherin» fühlen können; das Zusammenleben in den Quartieren ist gestärkt. Die soziale Teilhabe wird gefördert.

Lagebeurteilung

Kindes- und Erwachsenenschutz
Die Fallzahlen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz sind in den vergangenen Jahren konstant geblieben. Seit 01.01.2026 ist das neue Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Ki-BeG) in Kraft. Seither ist der Kanton für die Bewilligung und Aufsicht von KITAs zuständig.

Gesundheit
Die Restfinanzierungskosten für die Krankenpflege sind aufgrund steigender Tarife und der demographischen Entwicklung wiederum stark gewachsen. Insbesondere im stationären Bereich (Pflegeheime) ist ein starker Kostenanstieg spürbar. Dies zum einen wegen der steigenden Tarife und zum anderen aber auch, weil betroffene Personen vermehrt erst bei höherer Pflegebedürftigkeit ins Pflegeheim eintreten und dadurch höhere Pflegestufen aufweisen. Noch unklar sind die Auswirkungen des Wechsels von BESA auf RAI (Bewohnereinstufungssystem Pflegeheim). Damit betagte und pflegebedürftige Menschen weiterhin so lange wie möglich zu Hause leben können und ihre Angehörigen Entlastung erfahren, wurde mit dem SRK Luzern per 01.01.2026 eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen (Entlastungsdienst). Die Abklärungen für den Aufbau einer integrierten Versorgungsplanung werden regional weiter vorangetrieben. Altersthemen sowie präventive Massnahmen zur Reduktion oder Vermeidung sozialer und gesundheitlicher Probleme werden aufgegriffen und in enger Zusammenarbeit mit der Region und dem Kanton angegangen und umgesetzt. Mit der monatlich stattfindenden BänkliZyt hat die Alterskommission ein Projekt lanciert, welches das Zusammenleben stärkt, die aktive Mitwirkung der Einwohner und Einwohnerinnen fördert und das Miteinander verschiedener Generationen, Kulturen und sozialer Gruppen vertieft. Die BänkliZyt wird auch im 2027 wieder ausgetragen. Ebenso findet im 2027 der Jungseniorenanlass wieder statt.

Soziales
Im Herbst 2027 können die neuen Alterswohnungen auf dem Areal Feld bezogen werden. Es entstehen 27 neue, zeitgemässe Alterswohnungen. Die Vermietung und Verwaltung laufen über die Leben im Alter Oberkirch AG. Auf denselben Zeitpunkt hin werden das bestehende Mietverhältnis mit der PKG Pensionskasse und auch die Untermietverhältnisse mit den Mieterinnen und Mieter der Alterswohnungen an der Grünfeldstrasse 9 aufgelöst. Die Sozialversicherungsbeiträge an den Kanton (Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung, SEG usw.) steigen auch nächstes Jahr wieder an. Die kantonal solidarisch finanzierten Aufenthaltstaxgrenze für Pflegeheimaufenthalte wird seit 2026 überschritten, weshalb der Gemeinde im Bereich der Ergänzungsleistungen hier zusätzliche Kosten anfallen. Die Fallzahlen in der Alimentenhilfe sind leicht gestiegen. Per 01.01.2026 wurden im Kanton Luzern einheitliche Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Kinderbetreuung eingeführt. Seither beteiligt sich der Kanton zur Hälfte an den Auslagen für die Betreuungsgutscheine. Eine weitere Ausgabenzunahme zeichnet sich bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe ab. Die Komplexität der Fälle nimmt zu und die Unterstützungen dauern länger an. In diesem Bereich arbeitet die Gemeinde eng mit dem Zentrum für Soziales und weiteren Institutionen zusammen. Die Situation im Asyl- und Flüchtlingswesen ist aktuell ruhig, kurz und mittelfristig aber noch immer schwer einschätzbar. Die Begleitgruppe Migration hat sich per 31.03.2026 aufgelöst. Die Gemeinde unterhält in diesem Bereich eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Sursee für das Angebot der "Schlüsselpersonen". Schlüsselpersonen unterstützen bei Bedarf zugezogene Landsleute bei der Integration. Nach wie vor pendent ist das Verfahren betreffend Ersatzabgabe Asylwesen, wogegen die Gemeinde Einsprache erhoben hat.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Wohnen mit Dienstleistungsangebot vorhanden	Ältere Menschen können möglichst lange zu Hause wohnen	hoch	Angebot weiter fördern
Chance: Regionales Altersleitbild	Gemeinsame Umsetzung von grösseren Projekten (z. B. Demenzstrategie)	mittel	Weiterführung der regionalen Zusammenarbeit
Risiko: Zunahme komplexer Sozialhilfefälle	Kostensteigerung	hoch	Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen wie Zentrum für Soziales (Zenso), Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) usw.
Risiko: Kostensteigerung der Restfinanzierung für die ambulante und stationäre Pflege	Kostensteigerung	hoch	Weiterführung der Wohnungen im Alter mit Dienstleistungen Weiterführung der Leistungsvereinbarung Entlastungsdienst pflegende Angehörige mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) Aufbau der Sorgenden Gemeinschaft (zäme Oberchöuch), in welcher sich Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten gegenseitig unterstützen
Risiko: Erhöhung der Pro-Kopf-Beiträge bei den Sozialbeiträgen	Kostensteigerung	hoch	
Risiko: Kostenübertragung durch den Kanton an die Gemeinden im Asyl- und Flüchtlingswesen	Kostensteigerung	mittel	Entwicklungen beobachten

Massnahmen und Projekte

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2027-2030	Zeitraum	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Massnahmen und Projekte für das Strategieziel "Zusammenleben"	ER	2		5	2			

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
keine							

Statistische Werte

	2022	2023	2024	2025
Anzahl Fälle Kindes- und Erwachsenenschutz-massnahmen	40	44	46	45
Bewohnerquote Heime generell	0.54	0.59	0.75	0.92
Arbeitslosenquote	0.40	0.32	0.43	0.49
Sozialhilfequote	1.0	0.9	0.8	n/a

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. %	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Saldo Globalbudget	**7'998**	**8'472**	**9'136 ***	**7.84**	**9'237 ****	**9'313 ****	**9'389 ****
Total Aufwand	8'386	8'800	9'492	7.86	9'593	9'669	9'745
Total Ertrag	388	328	356	8.54	356	356	356

Leistungsgruppen (LG)

LG	Kindes- und Erwachsenenschutz	Saldo	297	357	332	-7.00	
LG	Gesundheit	Saldo	1'899	1'979	2'291	15.77	
LG	Soziales	Saldo	5'801	6'136	6'514	6.16	

Investitionsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. %	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Ausgaben	**0**	**0**	**0 ***	**0.00**	**0 ****	**0 ****	**0 ****
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0.00	0	0	0

Beträge gerundet auf 1'000.00. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

*Beschluss ** Kenntnisnahme

Kommentar zum Budget 2027

Im politischen Leistungsauftrag 40 Gesundheit und Soziales wird gegenüber dem Globalbudget 2026 von einem Kostenwachstum von +7.84 % ausgegangen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2027 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

Leistungsgruppe Gesundheit

- Restfinanzierung Langzeitpflege; Erhöhung um CHF 318'000.00 aufgrund Hochrechnung

Leistungsgruppe Soziales

- Gemeindebeitrag an die Prämienverbilligung Erhöhung um CHF 117'500.00
- Gemeindebeitrag an die sozialen Einrichtungen SEG Erhöhung um CHF 77'000.00
- Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV Erhöhung um CHF 73'500.00
- erwartete Mehraufwände bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe aufgrund der Hochrechnung von CHF 65'900.00

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2027 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- keine Investitionen geplant

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Infrastruktur umfasst die folgenden Leistungsgruppen:

- Strassen und Wege
- Öffentlicher Verkehr und Regionalverkehr
- Ver- und Entsorgung
- Gewässer
- Umwelt
- Bauverwaltung und Raumplanung
- Immobilien/Liegenschaften

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Infrastruktur umfasst die drei Bereiche Planung + Realisierung, Bewilligungen Bau sowie Betrieb + Unterhalt. Der Bereich Planung + Realisierung ist zuständig für Themen der Mobilität, Raum- und Infrastrukturplanung sowie für die Planung der Ver- und Entsorgung. Ausserdem begleitet der Bereich sämtliche kommunale Bauvorhaben. Der Bereich Bewilligungen Bau ist zuständig für das Bewilligungswesen rund ums Bauen und nimmt die Aufsicht im Bau- und Strassenwesen wahr. Zudem sorgt der Bereich für die Nachführungen der Register und Informationssysteme. Der Bereich Betrieb + Unterhalt sorgt für die Erhaltung und Instandsetzung der kommunalen Bauten und Anlagen, bedient den Sammelhof und führt Bestattungen durch. Die Wasserversorgung obliegt der aquaregio AG (Primärnetz) und der Wasserversorgung Oberkirch AG (Sekundärnetz). Die Gemeinde ist an beiden Aktiengesellschaften beteiligt. Die Abwasserentsorgung wird durch die Gemeinde selber und nach den Vorgaben des Gemeindeverbands Abwasserreinigung Surental (ARA Surental) wahrgenommen. Die Abfallbeseitigung wird u. a. vom Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL) erledigt. Die Gemeinde arbeitet in weiteren Aufgabengebieten mit Gemeindeverbänden zusammen.

Bezug zu

Gemeindestrategie

Legislaturprogramm

Räumliche Entwicklung

Oberkirch entwickelt seine Siedlungs-, Kultur- und Naturräume sorgfältig und ausgewogen weiter.

Die raumplanerische Entwicklung der Gemeinde erfolgt auf der Grundlage der fünf Leitsätze des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK).

Mobilität

Oberkirch fördert emissionsarme, zeitgemässe, flexible, sichere und gut zugängliche Mobilitätsformen.

Oberkirch verfügt über gute und sichere Fuss- und Velowegverbindungen und entwickelt mindestens zwei Wege auf Basis des Verkehrsrichtplanes weiter. Oberkirch fördert zur Erhöhung des Modalsplites den Zugang zu alternativen Mobilitätsformen wie öV und LV.

Verkehr

Oberkirch optimiert die Verkehrsflüsse siedlungsverträglich und weist eine gute Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden auf.

Mindestens zwei Strassenquerungen werden hinsichtlich der Sicherheit für den Langsamverkehr (LV) überprüft und optimiert. Die Ortsdurchfahrt durch die Gemeinde weist eine hohe Aufenthaltsqualität auf. Die Planung eines Strassenprojektes ist vorgenommen.

Umwelt und Energie

Oberkirch etabliert sich in den Bereichen Umwelt und Energie als richtungsweisende Gemeinde.

Oberkirch erlangt bis 2027 das Label «Energiestadt Gold». Oberkirch reduziert die Weiterleitmengen an Regenabwasser zur ARA.

Infrastruktur

Oberkirch verfügt über zukunftsgerichtete Infrastrukturen.

Die Infrastrukturen der Gemeinde werden weitsichtig weiterentwickelt. Es besteht eine Immobilienstrategie. Bis 2040 wird für die kommunalen Infrastrukturen das Ziel Netto-Null erreicht.

Lagebeurteilung

Strassen und Wege

Der Verkehrsrichtplan, welcher im Rahmen der Gesamtrevision zur Ortsplanung erarbeitet wurde, zeigt die strategischen Lösungsansätze im Bereich des Verkehrs und der Mobilität auf. Der Masterplan Luzernstrasse als Bestandteil des Verkehrsrichtplanes soll mittelfristig umgesetzt werden. Die Luzernstrasse weist einen zunehmenden Sanierungsbedarf auf. Weiter sollen Wege für den Fuss- und Veloverkehr geplant und gebaut werden. Einige der Projekte wurden ins Agglomerationsprogramm 5. Generation des Kantons Luzern (AP 5G LU) aufgenommen und sollen, sobald die Programmvereinbarung vorliegt, angegangen werden. Die verschiedenen Vorhaben wurden im Budget 2027 und im Aufgaben- und Finanzplan 2028 bis 2030 berücksichtigt.

öffentlicher Verkehr, Regionalverkehr

Mit dem Buskonzept Sempachersee West des Verkehrsverbund Luzern (vvl) sind Änderung am Buskorridor der Buslinie Nr. 62 vorgesehen. Die Machbarkeit muss von der Gemeinde im Rahmen eines Betriebs- und Gestaltungskonzept geprüft werden. Zudem sind die Haltestellen entlang der Gemeindestrassen entsprechend der Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) auszubauen. An der Luzernstrasse soll dies zusammen mit der Umsetzung des Masterplans erfolgen. Auf dem Areal der Stiftung CAMPUS Sursee soll eine Wendemöglichkeit für die Buslinie Nr. 86 entstehen sowie neue Haltekanten, welche BehiG-konform sind. Am Ausbau der Bushaltestelle CAMPUS Bad, welche an einer Privatstrasse zu liegen kommt, beteiligte sich die Gemeinde mit einem einmaligen Beitrag. Die nötigen Investitionen sind im Budget 2026 und im Aufgaben- und Finanzplan 2028 bis 2030 berücksichtigt.

Ver- und Entsorgung

Die Gemeinden des Gemeindeverbandes Abwasserreinigung Surental haben sich 2019 gemeinsam auf eine Reduktion der Weiterleitmengen des Regenabwassers verständigt. Durch den Zubau von Regenwasserspeichern und Einführung von Trennsystemen soll der Zulauf von Regenabwasser zur Kläranlage reduziert werden. Ziel des Projektes ist die Reduktion von Entlastungen von Mischabwasser aus dem Kanalnetz in die Umwelt und Gewässer sowie ein effizienter ARA-Betrieb. Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde sieht vor, in den kommenden Jahren in verschiedenen Quartieren das Trennsystem einzuführen. Planung und Realisierung erfolgen in enger Koordination mit den für die Privatstrassen zuständigen Grundeigentümern bzw. Strassengenossenschaften und den weiteren Werken (Wasser, Strom, Telekommunikation).

Gewässer
Der betriebliche Gewässerunterhalt an den Fliessgewässern in der Gemeinde Oberkirch ist Sache der Gemeinde. Zuständig ist der Bereich Betrieb + Unterhalt. Jährlich sind diverse Unterhaltsmassnahmen wie Kontrolle und Pflege der Uferbestockung, Entleerung der Geschiebesammler, Grünflächenpflege usw. vorzunehmen. Zudem setzt sich die Gemeinde bei der Abteilung Naturgefahren (ng) des Kantons Luzern für die Ausdolung und Renaturierung von eingedolten Gewässern ein, mit dem Ziel, die natürliche Funktion der Gewässer und den Hochwasserschutz zu verbessern. Der betriebliche Gewässerunterhalt wird aus einem Fonds der Gemeinde finanziert.

Umwelt
Die Gemeinde Oberkirch verfügt seit dem Jahr 2015 über das Label "Energiestadt". In den nächsten Jahren soll das Label "Energiestadt Gold" erreicht werden. Für die Sensibilisierung der Bevölkerung in Umweltthemen liegt die Zuständigkeit bei der kommunalen Natur-, Umwelt- und Energiekommission. Jährlich wird ein Nachhaltigkeitsbericht in der Infobrogg publiziert, um aufzuzeigen, welche Fortschritte in ausgewählten Themen erzielt wurden. Seit 2017 betreibt die Gemeinde keine Wärmeerzeuger mehr mit fossilen Brennstoffen. Ein Grossteil der benötigen Energie zum Heizen und fürs Warmwasser wird als Fernwärme von der gemeindeeigenen Energie Oberkirch AG bezogen. Mit der Anschaffung von neuen Elektrofahrzeugen im Kommunalbereich konnte ein Beitrag zur Dekarbonisierung der kommunalen Fahrzeug- und Geräteflotte geleistet werden. Im Rahmen von zukünftigen Ersatzbeschaffungen werden Elektromodelle weiterhin geprüft.

Bauverwaltung, Raumplanung
Die Anzahl der eingereichten Baugesuche hat sich auf tieferem Niveau stabilisiert. Aufgrund der laufenden Ortsplanungsrevision ist davon auszugehen, dass diese bis zu deren Genehmigung nicht zunehmen werden. Die offene Stelle konnte zwischenzeitlich besetzt werden. Das im Jahr 2026 angestossene Projekt zur Prüfung einer interkommunalen Zusammenarbeit Bau (IKZ Bau) wird im Jahr 2027 weitergeführt und vertieft. Ziel des Vorhabens ist die Schaffung eines gemeinsamen Bauamtes zusammen mit den Gemeinden Mauensee, Oberkirch und der Stadt Sursee.

Am 27. September 2026 fand die Urnenabstimmung zur revidierten Bau- und Zonenordnung (BZO) statt. Die Vorlage ist nun dem Regierungsrat des Kantons Luzern zur Genehmigung zu überweisen. Die Umsetzung der revidierten BZO basiert auf dem räumlichen Entwicklungskonzept (REK). Die Konsolidierung steht weiterhin im Vordergrund. Die Bevölkerungsentwicklung im Bereich von 0.5 % - 0.75 %/Jahr (Tendenz eher bei 0.5 %) gemäss REK erfolgt ohne zusätzliche Einzonungen.

Immobilien, Liegenschaften
Die personelle Kapazität des Bereichs Betrieb und Unterhalt (B+U), welcher für den Unterhalt sämtlicher kommunaler Immobilien und Liegenschaften zuständig ist, wurde im Rahmen des Budget 2026 mit drei zusätzlichen Stellen ausgebaut. Die neuen Stellen konnten im Verlauf des Jahres 2026 gut besetzt werden. Für das Jahr 2027 steht die Institutionalisierung und Konsolidierung der Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen im Vordergrund.

Die Gemeinde Oberkirch erarbeitet eine Immobilienstrategie. Die Grundlagen konnten in den vergangenen zwei Jahren geschaffen werden. Im Jahr 2027 soll die Schulraumplanung in Koordination zwischen den Ressorts Bildung und Kultur sowie Bau, Umwelt und Infrastruktur weitergeführt werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunehmender Verkehr	Lärmbelastung und Wartezeiten	mittel	Umsetzung Massnahmen aus Verkehrsrichtplan (z. B. Masterplan Luzernstrasse)
Risiko: veraltete Strassen- und Leitungsbauten	Schlechter Zustand; höhere Anfälligkeit	mittel	Umsetzung Masterplan Luzernstrasse und GEP-Massnahmen (Trennsysteme)
Chance: Weiterentwicklung der Gemeinde	Attraktiver zukunftsweisender Wohn- und Arbeitsort	hoch	Gesamtrevision Ortsplanung
Risiko: Überlastung der vorhandenen Rauminfrastruktur	fehlende Rauminfrastruktur für Schule und Arbeiten	mittel	Immobilienstrategie
Chance: Klimaziele des Bundes	Dekarbonisierung beim Verkehr und der Energieerzeugung	mittel	Kommunale Förderung von Alternativen durch Beiträge und Regulierung, Anschaffung E-Fahrzeuge/Geräte
Chance: Klimaadaption	Begrünungen und Retentionen schaffen (gegen Trockenheit und überhitzte Gebäude)	mittel	Kommunale Förderung von Begrünungen und Retentionen durch Beiträge und Regulierung
Risiko: Energiemangellage	Winterstromlücke	mittel	Verbrauchsoptimierung in kommunalen Bauten und Anlagen

Massnahmen und Projekte

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2027-2030	Zeitraum	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Strassen und Wege								
Gemeindestrassen								
Strassenunterhalt	Umsetzung ER	140	laufend	30	35	35	35	35
Langsamverkehrswege								
Wegunterhalt	Umsetzung ER	20	laufend	5	5	5	5	5
Luzernstrasse								
Planung Sanierung/Gestaltung (MP LU Süd) *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+659)*	Umsetzung IR		2025 bis 2026	659				
Planung Sanierung/Gestaltung (MP LU Nord)	Umsetzung IR	690	2027 bis 2029			300	390	
Realisierung Sanierung/Gestaltung (MP LU)	Umsetzung IR	1'240	2030					1'240
do. Rückerstattung Bund (Annahme)								-522
Überarbeitung Masterplan *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+55)*	Umsetzung IR		2024 bis 2026	55				
Bahnstrasse								
Neubau provisorische Bushaltestelle	Umsetzung IR	40	2030					40
Neubau definitive Bushaltestelle	Umsetzung IR	40	2030 bis 2032					40
Feldhöfli-Münigenstrasse								
Neubau Ausweichstelle *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+33)*	Umsetzung IR		2024 bis 2026	33				
Burgstrasse								
Belagssanierung	Umsetzung IR	110	2028			110		
Schellenrainstrasse								
Belagserneuerung	Umsetzung IR	80	2027		80			
Ausbau Knoten Schellenrain	Umsetzung IR	300	2029 bis 2030				30	270
do. Rückerstattung Bund (Annahme)								-110
Herrenweg, Sanierung	Umsetzung IR	40	2028			40		
Surenweidstrasse								
Verkehrsberuhigung (MP LU)	Umsetzung IR	50	2027 bis 2032			50		
Münigenstrasse								
Ausbau ÖV-Korridor	Umsetzung IR	250	2027 bis 2030			40		210
Fussweg Bahnhof - Neuweid								
Neubau Fussweg	Umsetzung IR	40	2029				40	

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2027-2030	Zeitraum	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Fussweg Seehäusern-Münigen (Surenweg)								
Sanierung	Umsetzung IR		2026	190				
Fussweg Walkeli-Münigen								
Planung Neubau Fussweg inkl. Brücke	Umsetzung IR	50	2030					50
Umsetzung Premiumroute (Velo) *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+36)*	Umsetzung IR		2024 bis 2026	36				
Kommunalfahrzeuge								
Diverses								
Kommunalfahrzeug Rümi, Ersatzanschaffung	Umsetzung IR		2029				230	
Kommunalfahrzeug Balkenmäher, Ersatzanschaffung	Umsetzung IR		2026	65				
Kommunalfahrzeug Multifunktional, Anschaffung	Umsetzung IR	140	2028			140		
Ver- und Entsorgung								
Abwasseranlagen Zonen 1 bis 5: betrieblicher Unterhalt	Umsetzung IR	220	laufend	80	20	80	60	60
Abwasseranlagen Zonen 1 bis 5: betrieblicher und baulicher Unterhalt	Umsetzung IR	710	laufend			40	300	370
Luzernstrasse								
Planung Trennsystem (MP LU Süd) *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+329)*	Umsetzung IR		2025 bis 2026	329				
Planung Trennsystem (MP LU Nord)	Umsetzung IR	360	2027 bis 2029			160	200	
Realisierung Trennsystem (MP LU Nord)	Umsetzung IR	1'800	ab 2030					1'800
Unterhofstr./Surengrundstrasse								
Unterhofstr./Surengrundstrasse Planung Trennsystem	Umsetzung IR	0	2026	55				
Planung Trennsystem Surengrundstrasse	Umsetzung IR	40	2027		40			
Realisierung Trennsystem Unterhofstrasse	Umsetzung IR	660	2028			660		
Realisierung Trennsystem Surengrundstrasse	Umsetzung IR	200	2028			200		
Belagssanierung (Perimeterverfahren)	Umsetzung IR	110	2028			110		
do. Rückerstattung Bund (Annahme)						-90		
Burgstrasse								
Planung Trennsystem *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+21)*	Umsetzung IR		2025 bis 2026	61				
Realisierung Trennsystem	Umsetzung IR		2028			410		
Kreuzhubel								
Planung Trennsystem	Umsetzung IR		2026	50				
Realisierung Trennsystem	Umsetzung IR	300	2029				300	

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2027-2030	Zeitraum	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Abwasser								
Anschlussgebühren (Annahme)	Umsetzung IR	-200	laufend	-50	-20	-50	-80	-50
Entsorgungsanlage Zentrum Neubau (MP LU) *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+20)*	Umsetzung IR	50	2028 bis 2030	20				50
Technische Untersuchung								
belasteter Standort Münigen *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+57)*	Umsetzung IR	0	2025 bis 2029	57				
Einkauf Entwässerungsanlage Sursee / Regenrückhaltebecken Zirkusplatz *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+120)*	Umsetzung IR	0		120				
Investitionsbeiträge								
ARA Surental								
Investitionskostenbeiträge	laufend IR	620	2026 bis 2030	9	70	175	190	185
Entwässerungsanlage Gebiet Haselwart								
Einkauf Entwässerungsanlage *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+60)*	Umsetzung IR	0		60				
Campus Sursee								
Haltekante C	Umsetzung IR	135	2027		135			
Velounterstand Haltestelle SBB								
Neubau	Umsetzung IR	100	2028			100		
Diverse								
STG Oberkircherberg, Sanierung Hofzufahrten	Umsetzung IR	200	2028 bis 2030			130	50	20
STG Seehäusern/Seemoosstrasse, Sanierung Seemoosstrasse	Umsetzung IR	40	2029				40	
Swisscom AG, Ausbau Breitband Berg	Umsetzung IR	630	2028 bis 2029			300	330	
Gewässer								
Hofbach								
Revitalisierung (Länggasse) *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+60)*	Umsetzung IR			60				
Übriger Tiefbau								
Friedhof								
Umgestaltung (MP LU) *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+50)*	Umsetzung IR	280	2025 bis 2030	50			100	180
Planung Umgestaltung Friedhof *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+50)*	Umsetzung IR		2025 bis 2026	50				
Naturspielplatz Surenweid								
Neubau *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+339)*	Umsetzung IR			339				
Sportplatz Zentrum								
Rasensanierung	Umsetzung IR	120	2027		120			

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2027-2030	Zeitraum	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Immobilien								
Gemeindehaus								
Aussensanierung, Ersatz Aussentreppe	Umsetzung IR	300	2027 bis 2029			40	260	
Schulanlagen allgemein								
Gebäudeunterhalt	Umsetzung ER		laufend	78	78	78	78	78
Schulanlage Gesamt								
Anschaffung Zutrittskontrolle (ZuKo)	Umsetzung IR		2024 bis 2027	173				
Realisierung Zutrittskontrolle (ZuKo)	Umsetzung IR	430	2028			430		
Gesamtschulanlage, Sanierung Wasserleitung/Umgebung Trakt D/E	Umsetzung IR		2026	75				
Ausbau Küche TS und Erweiterung WLAN	Umsetzung IR	60	2027		60			
Schulanlage Trakt A								
Ausbau Lehrpersonenzimmer	Umsetzung IR		2026	80				
Schulanlage Trakt C								
Ausbau 2. Obergeschoss	Umsetzung IR		2026	1'330				
Ausbau 2. Obergeschoss *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+65)*	Umsetzung IR		2025 bis 2026	65				
Trakt B und C, Ersatz Audio-/Videoanlagen	Umsetzung IR	150	2029				150	
Schulanlage Trakt F								
Sanierung Beschattungsanlage	Umsetzung IR	300	2028 bis 2029			50	250	
Schulanlage Umgebung								
Neugestaltung Pausenplatz (MP LU) *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+60)*	Umsetzung IR	150	2025 bis 2030	60				150
Werkhofgebäude								
Flachdachsanierung (MP LU) *Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2026 (+80)*	Umsetzung IR	200	2025 bis 2030	80				200
Altes Bürgerheim								
Sanierung 1. Obergeschoss (Büro HWD)	Umsetzung IR	0	2026	195				
Sanierung 2. Obergeschoss (Museum)	Umsetzung IR		2028 bis 2030			60	150	190
Diverse								
TOXA (Schwarte), Umnutzung Vereinslokal	Umsetzung IR	130	2025 bis 2029				130	
Totenkapelle Friedhof, Innensanierung	Umsetzung IR		2026	60				
Neubau öffentlicher Grillplatz Nisi mit Korporation Sursee	Umsetzung IR	45	2027		45			
do. Sponsoring und Entnahme Fonds					-45			
Raumordnung								
Gesamtrevision Ortsplanung (Umsetzung PBG)	Umsetzung IR	25	2024 bis 2027	50	25			

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Bevölkerungswachstum (REK)	bis 2023 1.5 % ab 2024 0.5 %	1.96	0.50	0.75	0.50	0.75	0.75

Statistische Werte

	2022	2023	2024	2025
Leer stehende Wohnungen per 01.06.	0	7	4	2
Anzahl eingereichte Baugesuche vereinfachtes Verfahren	33	20	23	10
Anzahl eingereichte Baugesuche ordentliches Verfahren	25	11	15	15
Anzahl Meldungen Solaranlagen	48	49	27	8
Anzahl Meldungen Wärmeerzeugerersatz	10	11	4	5
Anteil Photovoltaikanlagen an Stromproduktion (MWh/a)	2'373	3'173	4'180	6'365
Total Elektrofahrzeuge inkl. Hybrid	238	317	376	495
Durchschnitt CO2-Ausstoss Fahrzeugflotte (g/km)	149	145	141	136
Anteil alternative Heizsysteme (Prozent)	63.3	72.5	75.1	78.0
Separatsammlung Grüngut (Tonne)	380	395	403	396
Separatsammlung Papier/Karton (Tonne)	121	138	137	132

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Zahlen in tausend Franken			Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. %	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Saldo Globalbudget			**2'209**	**2'565**	**2'744 ***	**6.98**	**2'864 ****	**2'942 ****	**3'081 ****
Total Aufwand			7'173	7'378	7'889	6.93	8'009	8'087	8'226
Total Ertrag			4'964	4'813	5'145	6.90	5'145	5'145	5'145
Leistungsgruppen (LG)									
LG	Strassen und Wege	Saldo	820	937	1'057	12.81			
LG	öffentlicher Verkehr	Saldo	710	725	715	-1.38			
LG	Ver- und Entsorgung	Saldo	107	114	129	13.16			
LG	Gewässer	Saldo	11	0	0	0.00			
LG	Umwelt	Saldo	28	54	79	46.30			
LG	Bauverwaltung und Raumplanung	Saldo	568	771	803	4.15			
LG	Immobilien/Liegen-schaften	Saldo	-37	-36	-38	5.56			

Investitionsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. %	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Ausgaben	**1'740**	**2'279**	**595 ***	**-73.89**	**3'625 ****	**3'200 ****	**5'055 ****
Einnahmen	799	50	65	30.00	140	80	682
Nettoinvestitionen	941	2'229	530	-76.22	3'485	3'120	4'373

Beträge gerundet auf 1'000.00. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen. *Beschluss ** Kenntnisnahme

Kommentar zum Budget 2027

Im politischen Leistungsauftrag 50 Bau, Umwelt und Infrastruktur wird gegenüber dem Globalbudget 2026 von einem Kostenwachstum von +6.98 % ausgegangen.

Erfolgsrechnung
In der Erfolgsrechnung 2027 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

Allgemein Haus- und Werkdienst
- neu geschaffene Stellen beim Haus- und Werkdienst; dadurch höhere Lohnkosten von CHF 99'600.00
- Anschaffung CAFM-Software (Ticketsystem, einmalig) CHF 52'000.00

Die Kosten des Haus- und Werkdienstes werden vollständig umgelegt und finden sich in den Leistungsgruppen wieder

Leistungsgruppe Strassen und Wege
- Kostenbeitrag Generationenplatz Feld (einmalig) CHF 25'000.00
- Sanierung Schäden Bahnstrasse (einmalig) CHF 35'000.00
- Sanierung Korrosionsschäden Fussgängerbrücke Schellenrain (einmalig) CHF 15'000.00
- Optimierung Surenweidstrasse (einmalig) CHF 13'000.00

Investitionsrechnung
In der Investitionsrechnung 2027 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- Sportplatz Zentrum Rasensanierung CHF 120'000.00
- Schulanlage: Ausbau Küche TS und Erweiterung WLAN C CHF 60'000.00
- Neubau öffentlicher Grillplatz Nisi mit Korporation Sursee CHF 45'000.00 / Einnahmen aus Sponsoring und Entnahme Fonds von total CHF 45'000.00
- Schellenrainstrasse: Belagserneuerung CHF 80'000.00
- Campus Sursee: Investitionsbeitrag Haltekante C CHF 135'000.00
- Investitionsbeitrag ARA Surental CHF 70'000.00
- Betrieblicher Unterhalt Abwasseranlagen Zone 1 bis 5 CHF 20'000.00
- Surengrundstrasse, Planung Trennsystem CHF 40'000.00
- Gesamtrevision Ortsplanung CHF 25'000.00
- Anschlussgebühren ARA CHF 20'000.00 (Einnahme)

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen und Sicherheit umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Öffentliche Sicherheit
- Steuern
- Finanzen

Der Bereich Öffentliche Sicherheit erfüllt in Zusammenarbeit und Koordination mit den Partnerorganisationen Aufgaben zu Gunsten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst im Wesentlichen die Finanz- und Steuerverwaltung. Die Finanzverwaltung organisiert und führt das Finanz- und Rechnungswesen sowie den Zahlungsverkehr, bewirtschaftet die flüssigen Mittel und ist zuständig für das Versicherungswesen. Zudem werden die jährliche Gemeinderechnung und das Budget erstellt. Die Steuerverwaltung ist zuständig für die Veranlagung, das Inkasso der Staats- und Gemeindesteuern sowie der Sondersteuern.

Bezug zu

Gemeindestrategie

Legislaturprogramm

Öffentliche Sicherheit

Oberkirch sorgt mit Prävention und Intervention für Sicherheit im öffentlichen Raum.

Management von kommunalen Krisen und Notfällen ist sichergestellt und dokumentiert.

Finanzen und Steuern

Oberkirch verfügt über einen nachhaltigen Finanzhaushalt bei einem attraktiven Steuerfuss.

Oberkirch verfügt über ein qualitativ hochwertiges Leistungsangebot zugunsten der Oberkircher Bevölkerung bei nachhaltigem Finanzhaushalt und attraktivem Steuerfuss.

Lagebeurteilung

Öffentliche Sicherheit

Die Gemeinde Oberkirch ist im Bereich der öffentlichen Sicherheit regional organisiert wie Feuerwehr Region Sursee FRS, ZSO Nord-West und Gemeindeführungsstab Region Sursee. Mit diesen regionalen Organisationen bestehen entsprechende Leistungsvereinbarungen.

Finanzen

Das Kostenwachstum für die in den verschiedenen Bereichen zu erbringenden Leistungen sowie auch die Investitionen, welche insbesondere ab dem Finanzplanjahr 2030 anstehen, stellen die Gemeinde Oberkirch vor grosse finanzielle Herausforderungen. Sämtliche bekannten Investitionen sind mit Kostenschätzungen im Aufgaben- und Finanzplan ausgewiesen; ihre finanziellen Auswirkungen werden fortlaufend transparent gemacht und sorgfältig auf ihre Tragbarkeit geprüft. Demografische Veränderungen und neue kantonale Vorgaben führen zu steigenden Kosten – insbesondere in den Aufgabenbereichen Gesundheit und Soziales sowie Bildung und Kultur.

Neben den anstehenden Investitionen und den daraus resultierenden Abschreibungen führen auch die gesetzlichen Aufgaben zu anhaltendem Finanzbedarf. Aufgrund der steigenden Kosten lassen sich Budget sowie Aufgaben- und Finanzplan nur über eine weitere Steuererhöhung ausgleichen.

Steuern

In den kommenden Finanzplanjahren werden die Steuereinnahmen durch die Konsolidierung des Wachstums in Oberkirch nur noch geringfügig steigen. Zusätzliche Erträge durch Zuzüge bleiben weitgehend aus. Allerdings wird erwartet, dass die Bautätigkeit durch das neue Bau- und Zonenreglement sowie den sich in Bau befindenden Alterswohnungen wieder zunimmt, was zu mehr Grundstücksverkäufen führen kann. Die Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern wurden daher etwas höher angesetzt. Um die anstehenden Investitionen und laufenden Aufgaben zu finanzieren, und damit auch die neuen Finanzleitsätze einzuhalten, sind ausgeglichene oder positive Rechnungsabschlüsse in den nächsten Jahren zwingend erforderlich. Da der bisherige Steuerfuss von 1,65 Einheiten nicht mehr gehalten werden kann, beantragt der Gemeinderat eine Erhöhung um 0,10 Einheiten auf neu 1,75 Einheiten.

Positiv auf den Ertrag wirkt sich die OECD-Ergänzungssteuer aus: Für das Jahr 2027 sind Einnahmen von CHF 1'583'800.00 budgetiert, was eine Mehreinnahmen von CHF 811'300.00 gegenüber dem Budget 2026 entspricht. Für die Folgejahre wird davon ausgegangen, dass diese Erträge wieder auf CHF 1'173'000.00 zurückgehen. Erfreulicherweise fällt der Beitrag an den Finanzausgleich (Ressourcenausgleich) im Jahr 2027 nochmals geringer aus als im Vorjahr.

Die demografische Entwicklung, kantonale Gesetzesänderungen sowie das stagnierende Gemeindewachstum stellen die Finanzplanung von Oberkirch vor Herausforderungen. Ein zusätzlicher Unsicherheitsfaktor ist die geplante Abschaffung des Eigenmietwerts, deren konkrete Auswirkungen auf die künftigen Steuererträge derzeit noch nicht abschliessend beziffert werden können.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Nationale und Kantonale Gesetzesänderungen mit negativen finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde Oberkirch	Neue oder höhere Kosten für die Gemeinde Oberkirch	hoch	Beobachten, politische Einflussnahme
Chance: Nationale und Kantonale Gesetzesänderungen mit positiven finanziellen Folgen auf die Gemeinde Oberkirch	tiefere Kosten beispielsweise an Finanzausgleich, zusätzliche Einnahmen	mittel	Beobachten, politische Einflussnahme
Risiko: Folgen der demografischen Entwicklung	die durchschnittliche Wohnbevölkerung wird älter Kosten im Bereich Gesundheit und Soziales steigen an	mittel	Kostensteigerung im Bereich Gesundheit und Soziales sowie negative Auswirkungen auf Steuereinnahmen
Risko: Stagnierendes Gemeindewachstum	Steuerwachstum stagniert	mittel	Gemeindeentwicklung
Risiko: Kostspielige anstehende Investitionen	Höhere Verschuldung, negative Finanzkennzahlen	hoch	Vorausschauende Investitionsplanung

Massnahmen und Projekte

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2027-2030	Zeitraum	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Keine								

Statistische Werte

	2022	2023	2024	2025
Steuerfuss (Einheiten)	1.55	1.55	1.55	1.55
Durchschnittliche Verzinsung Fremdkapital	0.34	0.54	1.12	1.01
Steuerkraft pro Einwohner auf eine Einheit (CHF)	1'910	1'996	2'065	2'076
Steuerertrag natürliche Personen (CHF in Mio.)	12.96	13.73	14.17	14.33
Steuerertrag juristische Personen (CHF in Mio.)	1.38	1.35	1.38	1.81
Anzahl Betreibungen	434	523	491	589
Personalbestand Feuerwehr Region Sursee	141	135	135	131

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Anzahl Steuerpflichtige		2'753	2'909	2'931	2'945	2'968	2'990
Veranlagungsstand Ende April	96 %	95	96 %	96 %	96 %	96 %	96 %

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. %	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Saldo Globalbudget	**-17'473**	**-19'746**	**-22'349** *	**13.18**	**-22'879** **	**-23'447** **	**-23'946** **
Total Aufwand	2'972	2'293	2'372	3.45	2'324	2'299	2'302
Total Ertrag	20'445	22'039	24'721	12.17	25'204	25'745	26'247
Leistungsgruppen (LG)							
LG Öffentliche Sicherheit	Saldo	73	101	104	2.97		
LG Steuern	Saldo	-17'079	-18'212	-19'956	9.58		
LG Finanzen	Saldo	-467	-1'635	-2'498	52.78		

Investitionsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw. %	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Ausgaben	**0**	**0**	**0** *	**0.00**	**0** **	**0** **	**0** **
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0.00	0	0	0

Beträge gerundet auf 1'000.00. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen. *Beschluss ** Kenntnisnahme

Kommentar zum Budget 2027

Im politischen Leistungsauftrag 60 Finanzen und Sicherheit wird gegenüber dem Globalbudget 2026 von einem höheren Nettoertrag von +13.18 % ausgegangen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2027 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

Leistungsgruppe Öffentliche Sicherheit
keine grossen Abweichungen zum Vorjahresbudget

Leistungsgruppe Steuern
- Mehreinnahmen Steuern aufgrund Steuerfusserhöhung um 0.10 Einheiten CHF 993'000.00
- Mehreinnahmen Grundstückgewinnsteuern von CHF 130'000.00

Leistungsgruppe Finanzen
- Finanzausgleich; tiefere Nettokosten von CHF 78'700.00
- gemäss Berechnungen des Kantons Luzern erhält die Gemeinde Oberkirch im 2027 höhere Erträge aus OECD-Mindeststeuer von CHF 811'300.00

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2027 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:
- keine Investitionen geplant

4. Antrag des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2027 bis 2032 und das Budget für das Jahr 2027 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2027 bis 2032 sei Kenntnis zu nehmen.

2. Das Budget für das Jahr 2027 sei mit einem Ertragsüberschuss von CHF 101'266.25 sowie Investitionsausgaben brutto von CHF 725'000.00, bei einem Steuerfuss von neu 1.75 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu beschliessen.

Der **Bericht der Controllingkommission** vom 29.10.2026 zum Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2027 bis 2032 und das Budget für das Jahr 2027 wird den Stimmberechtigten auf der nachfolgenden Seite eröffnet.

Der **Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht** vom 20.04.2026 zum Budget sowie Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2026 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2026–2029 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 20. April 2026 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, das Budget 2027 zu genehmigen.

Oberkirch, 29. Oktober 2026

GEMEINDERAT OBERKIRCH



Raphael Kottmann, Gemeindepräsident



Markus Inauen, Gemeindeschreiber

5. Bericht der Controllingkommission

GEMEINDE OBERKIRCH

Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Oberkirch

Als Controllingkommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2027 bis 31.12.2032 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss sowie die politischen Leistungsaufträge für das Jahr 2027 der Gemeinde Oberkirch beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als vertretbar.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1.75 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget 2027 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 101'266.25 inkl. einem Steuerfuss von 1.75 Einheiten, Investitionsausgaben von CHF 725'000.00 sowie den politischen Leistungsaufträgen zu genehmigen.

Oberkirch, 29. Oktober 2026

CONTROLLINGKOMMISSION OBERKIRCH

Roland Heini	Joe Küng	Yves Seinet	Samuel Vontobel
Präsident	Mitglied	Mitglied	Mitglied

Traktandum 2 Informationen

Traktandum 3 Verschiedenes